

PÖLSTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER MARKTGEMEINDE PÖLSTAL

Ausgabe Juli 2025



VORWORT



BÜRGERMEISTER

EWALD HAINGARTNER

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Zunächst möchte ich mich herzlich für euer Vertrauen bei der Gemeinderatswahl bedanken. Dieses Ergebnis gibt mir Kraft und Zuversicht für die kommenden Jahre und bestärkt mich in meiner Arbeit für unsere Gemeinde.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat, unseren engagierten MitarbeiterInnen, den zuständigen Behörden sowie natürlich mit euch – der gesamten Bevölkerung.

Der Umbau unserer Volksschule verläuft planmäßig. Besonders erfreulich ist die Erweiterung um drei zusätzliche Klassenräume im ersten Stock, inklusive moderner Sanitäreinrichtungen und einer Outdoor-Klasse. Die neuen Räumlichkeiten bieten unseren Schulkindern künftig mehr Platz und eine zeitgemäße Lernumgebung.

Auch der Zu- und Umbau des Musikerheimes St. Oswald steht kurz vor der Fertigstellung. In Oberzeiring freue ich mich auf die bevorstehende Sanierung

des Musikerheimes – inklusive Möblierung und Ausstattung.

Herzlichen Glückwunsch an unseren USV Oberzeiring zum wohlverdienten Meistertitel! Eine großartige Leistung, auf die ihr mit Recht, stolz sein könnt – ihr habt euch diesen Erfolg redlich verdient.

Auch allen weiteren sportlichen aktiven GemeindebürgerInnen gratuliere ich herzlich zu ihren Erfolgen und ihrem Engagement.

Ein weiteres wichtiges Projekt betrifft unseren Bauhof: Die Gemeinde investiert in ein neues Kommunalfahrzeug bzw. einen Traktor, da das bisherige Gerät bereits in die Jahre gekommen ist und den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Mit dem neuen Fahrzeug sichern wir einen effizienten und zuverlässigen Gemeindedienst.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring erhält ein neues Mannschaftstransport-

fahrzeug, eine wichtige Investition in Sicherheit, Einsatzbereitschaft und Zukunft! Vielen Dank an alle Feuerwehrmitglieder sowie sämtliche freiwillige Einsatzkräfte für ihren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit unserer Gemeinde Pölstal.

Auch im Bereich der Infrastruktur tut sich etwas: Die Sanierung von Gemeindestraßen ist in Planung, um die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Lebensqualität in unseren Ortsteilen weiter zu steigern.

Mit Ferienbeginn startet auch wieder das Kinderferienprogramm – wir freuen uns auf viele teilnehmende Kinder und ein abwechslungsreiches Angebot.

Ich wünsche euch allen einen schönen, erholsamen Sommer und bedanke mich für euer Vertrauen und Miteinander!

*Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
Ewald Haingartner*

Blumenschmuckabend in der Marktgemeinde Pölstal

Ein Abend im Zeichen der Blumenpracht und Gartengestaltung

Am 15. Mai 2025 fand im Mehrzwecksaal Möderbrugg der traditionelle Blumenschmuckabend der Marktgemeinde Pölstal statt. Rund 90 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um die floralen Höhepunkte des Jahres 2024 noch einmal in Form einer ansprechenden PowerPoint-Präsentation Revue passieren zu lassen.

Im vergangenen Jahr wurden bereits zum 65. Mal die Landesblumenschmuckpreisträgerinnen- und preisträger durch eine fachkundige Landesjury ermittelt. Die Abschlussveranstaltung fand auf der Laßnitzhöhe statt, bei der auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Marktgemeinde Pölstal vertreten waren.

Die Gemeinde zeigte sich stolz über die rege Teilnahme am Landesblumenschmuckbewerb und würdigte die ausgezeichneten Platzierungen mit einer Blumenschale sowie einem kleinen Preis als Anerkennung für das große Engagement der Mitwirkenden.

Im Anschluss an die Ehrungen hielt Gärtnermeister Klaus Wenzel, bekannt für seine langjährige Expertise und seiner Leidenschaft für Gartenbau, einen informativen Fachvortrag mit dem Titel „Der Garten im Klimawandel“. Darin erläuterte er anschaulich, wie nachhaltige Bepflanzung im privaten Garten umgesetzt werden kann – etwa durch das Kombinieren von Zierpflanzen und



Gemüse, die natürliche Schädlingsbekämpfung sowie durch pflegeleichte und klimaresiliente Gartengestaltung. Für seinen praxisnahen und inspirierenden Beitrag erhielt Herr Wenzel großen Applaus und Dank.

Den feierlichen Ausklang bildete eine Verlosung, bei der zahlreiche Besucherinnen und Besucher attraktive Preise entgegennehmen durften. Diese wurden dankenswerterweise von der Gärtnerei und Baumschule Kamaritsch

zur Verfügung gestellt. Die Übergabe übernahm Gärtnermeisterin Mag. Sigrid Wallner, die die Veranstaltung ebenfalls tatkräftig unterstützte.

Die Marktgemeinde Pölstal bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen für ihr Kommen und hofft auf eine ebenso erfolgreiche Teilnahme beim **66. Landesblumenschmuckwettbewerb im Jahr 2025**.



Willkommen im Leben – Babytreff der Marktgemeinde Pölstal

Am 7. Mai 2025 lud die Marktgemeinde Pölstal erneut zum beliebten Babytreff ein.

Zehn junge Familien waren eingeladen, um diesen besonderen Lebensabschnitt gemeinsam zu feiern – acht davon folgten der Einladung und nahmen an der herzlichen Begegnung teil.

Nach einer kurzen Willkommensansprache von Bürgermeister Ewald Haingartner stand der Nachmittag ganz im Zeichen des Austauschs und Kennenlernens.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die frischgebackenen Eltern in entspannter Atmosphäre vernetzen und Erfahrungen teilen.

Als kleine Aufmerksamkeit überreichte die Marktgemeinde jeder Familie ein



liebevoll zusammengestelltes Geschenk zur Geburt ihres Kindes – ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit. Der Babytreff hat sich längst als wertvolle Initiative etabliert, um neue

Gemeindebürgerinnen- und bürgerwillkommen zu heißen und Eltern untereinander zu vernetzen. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen!

Ab sofort sind die Beratungsstellen des Psychosozialen Netzwerk gemeinnützige GmbH unter einer neuen Telefonnummer erreichbar

PSN hat eine neue Nummer



Seit einigen Wochen sind die psychosozialen Beratungsstellen für Erwachsene bzw. ältere Menschen unter einer neuen Nummer erreichbar. Diese ist einheitlich für die Standorte im Oberen Murtal. Am Telefon sitzt eine psychosoziale Fachkraft, die einerseits kompetent Auskunft zu Fragen der psychosozialen Angebote bzw. Versorgung in der Region gibt und andererseits eine erste Abklärung für eine weiterführende Beratung oder Behandlung durchführt. Auch im Krisenfall wird telefonisch erste Unterstützung geleistet.

Die Nummer der **neuen telefonischen Erreichbarkeit** lautet:
0800 / 311 63 31.

Wir sind Mo, Di, Do, Fr von 09:00 bis 16:00 Uhr und Mittwoch von 08:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Zwischen 09:00 und 12:00 Uhr können Sie auch ohne Voranmeldung eine Beratungsstelle aufsuchen.

Sobald eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter frei ist, wird Ihr Anliegen Gehör finden. Bitte rechnen Sie aber mit Wartezeiten.

Auch der öffentliche Auftritt der psychosozialen Beratungsstellen, der sozialpsychiatrischen Tagesstrukturen, der Wohnhäuser und der Mobilen Sozial-

psychiatrischen Betreuung hat sich ein wenig verändert.

Aufgrund eines Beschlusses unseres Subventionsgebers, des Gesundheitsfonds Steiermark, und mit Zustimmung der FA11 der Steiermärkischen Landesregierung arbeiten wir jetzt unter der Dachmarke „Psychosozialer Dienst Steiermark“ mit einem eigenen Logo.



Umgesetzt durch  Psychosoziales Netzwerk

Dies hat keinerlei Einfluss auf unsere inhaltliche Arbeit oder andere für unsere Klientinnen und Klienten wichtige Faktoren.

In der konstituierenden Sitzung am 22. April 2025 wurde der neue Gemeinderat offiziell angelobt

Dabei wurde Ewald Haingartner (ÖVP) erneut zum Bürgermeister gewählt. Als Vizebürgermeister wurde Hermann Duer (ÖVP) bestimmt, das Amt des Gemeindegeldkassiers übernimmt Manuel Kobald (SPÖ). Anschließend erfolgte die feierliche Angelobung durch Bezirks-

hauptfrau Dr. MA Nina Pözl. Wir gratulieren dem neuen Gemeindevorstand herzlich zur Wahl. Wir wünschen für die kommenden fünf Jahre viel Erfolg, Tatkraft und eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe zum Wohle unserer Gemeinde!



Vorlesetag in der VS Möderbrugg

Am 13. Juni 2025 bekamen die Kinder der Volksschule Möderbrugg ganz besonderen Besuch: Bürgermeister Ewald Haingartner kam in die Schule, um beim Vorlesetag mitzumachen. Er las den Kindern das Buch „Der Grolltroll“ vor – eine lustige und spannende

Geschichte über einen kleinen Troll, der oft wütend wird, aber auch wieder lachen kann. Das Besondere dabei: Der Bürgermeister hatte sogar einen Grolltroll aus Plüsch mitgebracht! Der **Plüsch-Grolltroll** konnte richtig grollen und lachen – das fanden die Kinder

besonders toll! Alle hörten gespannt zu und hatten viel Spaß. Es wurde gelacht, gestaunt und am Ende gab es viel Applaus für den Bürgermeister. Der Vorlesetag war ein schöner und aufregender Tag, an den sich die Kinder sicher noch lange erinnern werden.



Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation?

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. HausbesitzerInnen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems.

Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal), oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege – ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein.

Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe

etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal:

Alle Räume mit Ablaufstellen unter der



KLAPPE ZU, KELLER DICHT.

DANK RÜCKSTAU-SICHERUNG

Damit überflutete Keller ein Ding der Vergangenheit sind, rüsten Sie JETZT die **ERFORDERLICHE Rückstausicherung** nach! Sie bewahrt Sie beim nächsten Hochwasser vor teuren Schäden und verhindert, dass Sie, sollte trotzdem etwas passieren, auf Ihren Kosten sitzenbleiben! Denn ohne Rückstausicherung steigt Ihre Versicherung möglicherweise aus.



WEITERE INFOS:
www.denklobal.at



Rückstauklappe



Rückstauenebene – meist im Keller – müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. HauseigentümerInnen sind dafür selbst verantwortlich.

- **Abwasserhebeanlage:** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.

- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden. Lassen Sie sich zur passenden Lösung unbedingt von InstallateurInnen, BaumeisterInnen oder ZiviltechnikerInnen beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt.

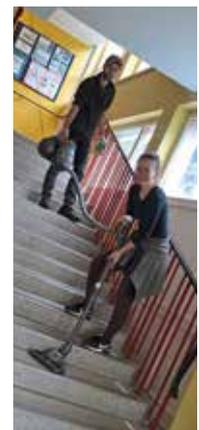
Nähere Infos:
www.denkklob.at

Erste gemeinsame Reinigungsaktion im Vereinslokal „Alte Volksschule“

Am 26. April 2025 versammelten sich erstmals Mitglieder verschiedener Bretsteiner Vereine, um gemeinsam das Vereinslokal „Alte Volksschule“ gründlich zu reinigen. Isabell Lernpaß, Obfrau

des Vereins zur Erhaltung des Bretsteiner Tales, bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz. Nach der intensiven Reinigung konnten sich alle bei einem

köstlichen Mittagessen vom Papillon stärken. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Pölstal, die den heimischen Vereinen dieses wunderbare Lokal zur Verfügung stellt.



Viel los im Betreuten Wohnen



Ein ereignisreiches halbes Jahr liegt hinter den Bewohnern des Betreuten Wohnens in Möderbrugg. Nachdem der heurige Winter mit dem Schnee gezeigt hat, bastelten die Bewohner als Dekoration Schneeflocken.

Der Faschingsdienstag wurde mit einem lustigen Spielenachmittag verbracht. In der Fastenzeit zelebrierte Vikar Dhinesh Pitchaiah Peine feierliche Messe im Gemeinschaftsraum.

Am 21. März 2025 feierten wir voller Freude den 92. Geburtstag unserer ältesten Bewohnerin Frieda Pfandl. In Vorbereitung auf den Palmsonntag banden die Bewohner mit großem Eifer Palmbuschen und zu Ostern wurden gemeinsam köstliche Osterneester aus

Blätterteig gebacken, die dann beim gemütlichen Beisammensein verkostet wurden.

Als Abschluss des Halbjahres fand am 12. Juni 2025 eine Feuerwehübung mit der FF Möderbrugg in den Räumlichkeiten des Betreuten Wohnens statt. Dabei wurde das Stiegenhaus unter Rauch gesetzt und die Feuerwehr rückte mit schwerem Atemschutz und einer Leiter zur Rettung von Personen aus. Nach der erfolgreichen Übung wurde bei sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse bei Speis und Trank noch angeregt geplaudert. Als Dank für den engagierten Einsatz überreichten die Bewohner eine freiwillige Spende an die Feuerwehr.





Sternsingerausflug 2025 der Pfarre St. Oswald Möderbrugg

Unter einem guten Stern stand auch unser heutiger Sternsingerausflug, der uns am 06. Juni 2025 in die Playworld nach Spielberg führte.

Besonders erfreulich, dass alle 21 Sternsingerkinder mit dabei waren. Für Hin- und Rückfahrt, Organisation und Betreuung haben sich dankens-



wertweise Julia Horn, Margit Horn, Gottfried Kogler, Simone Kogler und Kathrin Reiter in den Dienst der guten Sache gestellt. Nach ausgiebigem Spiel, Spaß und vielen Hüpfelerlebnissen ließen wir uns hungrig im Gasthof Papillon die köstlichen Schnitzerl und Pizzeckerl schmecken – und freuten uns über einen rundum gelungenen Tag.

Margit Horn



VS Möderbrugg besucht die Waldschule in Knittelfeld

Auf Einladung des Jagdschutzvereins-obmannes von St. Johann am Tauern, Herrn Hubert Fritz, fand kürzlich von der 3. Klasse der VS Möderbrugg ein lehr- und erlebnisreicher Besuch der Knittelfelder Waldschule statt.

Der Ausflug, welcher von Herrn Fritz und seiner Gattin Karin organisiert wur-

de, begann mit einem Waldspaziergang, wo der Waldpädagoge Willi spannende Informationen über den Lebensraum Wald sowie die dort heimischen Tiere gab. Der Spaziergang wurde durch einige lustige Spiele abgerundet. Danach stärkten sich die Beteiligten durch eine von Herrn Fritz mitgebrachte, kräftige

Jause. Weiter ging es mit einer eindrucksvollen Sammlung an Wildtierpräparaten. Herr Ofö Ing. Gerhard Gruber erklärte anhand von anschaulichen Beispielen über die heimischen Wildtiere sowie die wichtige Rolle der Jagd auf Flora und Fauna auf. Nach diesem gelungenen Vormittag, welcher in toller Erinnerung bleiben wird, traten wir beschwingt die Heimreise an. Während des ganzen Ausfluges zeichneten sich die Schüler durch ihr umfangreiches Wissen aus. Ein großes Danke an die Klassenlehrerin Helga, welche die Kinder bereits im Vorfeld mit dem Thema Natur und Wild umfangreich vertraut machte. Abschließend sei noch dem Steirischen Jagdschutzverein Zweigverein Judenburg für die Unterstützung des schönen Ausfluges gedankt.

Hubert Fritz



Musikverein St. Oswald-Möderbrugg

Mit Vollgas unterwegs – gemeinsam stark, auch abseits der Bühne

Der Musikverein St. Oswald-Möderbrugg freut sich, derzeit insgesamt 15 motivierte Jungmusikerinnen und Jungmusiker in seinen Reihen zu haben. Unsere Jugend ist aber nicht nur fleißig bei den Proben und Auftritten dabei – sie verstehen es auch, gemeinsam Spaß zu haben! Um den Teamgeist zu stärken und einfach einmal ohne Instrumente Zeit miteinander zu verbringen, unternehmen wir jedes Jahr einen gemeinsamen Jugend-Ausflug.

Im Februar führte uns unser diesjähriger Jugend-Ausflug in die Kart-Halle nach Spielberg. Dort ging es mit viel Tempo und noch mehr Spaß auf die Rennstrecke – unsere Jugend lieferte sich spannende Rennen und zeigte ihr

Talent auch abseits der Musik. Nach dem rasanten Teil des Tages kehrten wir gemütlich im Gasthof Holzmann-Pripfl ein, wo uns eine leckere Jause erwartete. Den Abend ließen wir bei einigen Runden UNO und „Hosen-Owi“ in geselliger Runde ausklingen.

**Schon jetzt vormerken:
Kindersommernachmittag
am 13. August!**

Am Mittwoch, 13. August 2025, findet von 15 bis 18 Uhr unser Kindersommernachmittag im Oswalddistadl in St. Oswald statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, Instrumente auszuprobieren, einen Blick hinter die Ku-

lissen unseres Musikvereins zu werfen und einen tollen Nachmittag mit Musik und Spiel zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele neugierige kleine Musikfans!



Schaubergwerk und Museum Oberzeiring

Steiermarkfrühling, wir kommen!

Mit unserem Prägestock, liebevoll gestalteten Souvenirs und viel Engagement waren wir wieder in der Bundeshauptstadt Wien unterwegs, um kräftig die Werbetrommel für unser Schaubergwerk zu rühren. Der Andrang an unserem Stand war groß, die Stimmung bestens – und wir freuten uns über viele bekannte Gesichter. Besonders geehrt fühlten wir uns über den Besuch einer sehr lustigen Polderrunde sowie den Narzissenhoheiten.



Polderrunde am Steiermarkfrühling

Josefmarkt Red Bull Ring

Unser Vereinsmitglied Kurt repräsentierte das Schaubergwerk beim Josefmarkt. Wie jedes Jahr war die Veranstaltung gut besucht und ein schöner Anlass, um bekannte Gesichter zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Marktplatzfest 2025

Heuer stand das Marktplatzfest ganz im Zeichen unserer Buchpräsentation „Glück auf! Bergbaugeschichte einer Region.“

Festbeginn war bereits am Samstag, wo viele regionale AusstellerInnen ihre Kunstwerke präsentierten. Die Highlights waren Schaudrexeln und das



Narzissenhoheiten Steiermarkfrühling

Münzprägen am Stand vom Schaubergwerk. Über den ganzen Tag spielten junge Musikerinnen und Musiker auf der Open Stage und sorgten für Unterhaltung. Für viele war dies der erste Auftritt vor Live-Publikum. Viel Spaß hatten die Kinder mit dem Ausprobieren verschiedener Blasinstrumente der Knappenkapelle.

Zum Dämmereschoppen der Knappenkapelle Oberzeiring durften wir auch den Leiter der Montanbehörde Süd, DI Christian Harecker, herzlich begrüßen sowie die regionale Politikspitze. Im Anschluss sorgte Mark Spielmann mit Freunden für gute Unterhaltung. Bis in die Nachstunden feierte man in der Disco der Landjugend Oberzeiring. Am Sonntag starteten wir mit einer Heiligen Messe am Marktplatz. Wir feierten mit Pfarrer Mag. Andreas Fischer und dem Zeiringer Chor bei strahlendem Himmel.

Im Anschluss wurde unser neues Buch „Glück auf! Historische Bergbaue im Raum Hohentauern/ Pusterwald/ Oberzeiring/ Pölstal/ Aichfeld“ vorgestellt. Unser Obmann Johannes Pfandl und Johann Mitterbacher arbeiteten intensiv mehrere Jahre mit Autor Ingo Mirsch und Verleger Wolfgang Hager an diesem Projekt.

Danach spielte der Musikverein St. Oswald-Möderbrugg den Frühschoppen und unterhielt die Gäste bis in den späten Nachmittag.

An beiden Tagen wurde unser Film „Silber Speik und Säumerei“ vorgeführt. Dieser wurde im Vorjahr aus der Taufe gehoben. Wie auch im letzten Jahr stellte uns Gerald Reitingner einen Teil seiner Postkartensammlung zur Verfügung. In einer Kooperation mit dem Gasthaus zum Grünen Specht wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Unser neues Buch ist im Shop vom Schaubergwerk Oberzeiring sowie im Webshop www.silbergruben.at/webshop erhältlich.



Wir wünschen schöne Ferien und einen erfrischenden Sommer im Schaubergwerk Oberzeiring.



Seniorenbund: Nur gemeinsam lässt sich etwas bewegen

Die Jahreshauptversammlung der einzelnen Ortsgruppen des Steirischen Seniorenbundes ist weit mehr als eine formale Pflicht, sie ist das Herzstück der Vereinsorgane. Einmal im Jahr kommen dazu die Mitglieder zusammen, um Bilanz zu ziehen, sich über geplante Aktivitäten zu informieren und durch Abstimmung und Beschlussfassung das Vereinsleben aktiv mitzugestalten – so wie kürzlich auch in der Ortsgruppe Pölstal.

folgt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Kenntnisnahme der Tagesordnung, gedachte man zuallererst der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres. Nach einem kurzweiligen, humorvollen Rückblick auf insgesamt 49 Veranstaltungen welche die umtriebige Ortsgruppe selbst veranstaltet bzw. teilgenommen hat – angefangen beim Neujahrsempfang und dem Hutfest, über zahlreiche Tagesausflüge bis hin zum Grillfest, dem Almtag und der Adventeinstimmung – stand auch die Zukunft mit der Präsentation des Jahresprogramms 2025 im Fokus.



Während draußen im Pölstal, passend zum astronomischen Frühlingsbeginn, die Sonne vom Himmel strahlte, herrschte drinnen im großen Seminarraum des Landhotels Timmerer ebenfalls beste Stimmung: Denn fast alle der 128 Mitglieder waren der Einladung ihres Obmanns Alois Mayer zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ge-

Ein zentraler Punkt jeder Jahreshauptversammlung ist selbstverständlich der Rechenschaftsbericht des Kassiers bzw. wie im Falle der Ortsgruppe Pölstal, der KassiererIn, die den Vereinsmitgliedern





offenlegte, wie Mitgliedsbeiträge und Spenden eingesetzt wurden. Die Finanzprüfer wiederum, die im Vieraugenprinzip die Kassaführung geprüft und für in Ordnung befunden hatten, beantragten daraufhin die Entlastung der Kassiererin und des Vorstands.

Zumindest alle fünf Jahre wird bei der Jahreshauptversammlung auch der Vorstand neu gewählt. In der Ortsgruppe Pölstal übernahm dazu Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl den Wahlvorsitz. Die Abstimmung über die einzelnen Wahlvorschläge erfolgte nach Beschlussfassung durch Akklamation mittels Handzeichen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Alle zur Wahl angetretenen Mitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Jahreshauptversammlungen sind aber auch optimale Gelegenheiten für die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder – so auch im Pölstal. Schließlich sind es die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder, die den steirischen Seniorenbund Tag für Tag mit Leben erfüllen, Gemeinschaft erlebbar machen und mit ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass sich Ortsgruppen Land auf Land ab weiterhin über so viel Zuspruch freuen. Mit der „Ehrennadel in Bronze“ wurde Obmann Alois Mayer und mit der „Ehrennadel in Silber“ wurden Ingrid

Brandl, Ingrid Erhart, Oswald Felber, Ferdinand Heyer, Irmgard Kandler, Theresia Kogler, Aloisia Steiner, Maria Strasser und Stefanie Strohmeier ausgezeichnet. In Würdigung der Verdienste um den österreichischen Seniorenbund wurden

Obmann Stv. Heinz Höfferer und Kassier Stv. Josef Strohmeier mit der „Goldenen Ehrennadel des österreichischen Seniorenbundes“ geehrt.

*Ortsgruppenobmann
Alois Mayer*

Fit durch die kalte Jahreszeit

Winterturnen des USV Bretstein

Der USV Bretstein veranstaltet seit vielen Jahren ab Schulanfang das Winterturnen.

Unter der kompetenten Leitung von Mag. Ewa Reinwald werden auf Wunsch Körperpartien wie Schulter, Rücken oder Bauch gestärkt. Mit verschiedenen Übungen aus Aerobic, Steppen, Turnen mit Ball oder Stab wird mit musikalischer Begleitung, bevorzugt von der

Band ABBA, aufgewärmt, geschwitzt und zum Schluss gedehnt.

Da das Winterturnen sehr guten Anklang findet, haben wir die 10 Winter-einheiten schon zweimal mit 10 Frühjahreseinheiten verlängert.

Als wohlverdienter Abschluss gibt es traditionell eine kleine Feier mit Riesenspezialitäten vom Piber und diversen isotonischen Getränken.



Jahreshauptversammlung des ÖKB Oberzeiring

Der Kameradschaftsbund OV Oberzeiring hat am 16. März 2025 die Jahreshauptversammlung beim GH Specht in Oberzeiring abgehalten.

Der Obmann Hermann Duer durfte 34 KameradenInnen und Fahnenpatinnen begrüßen. Als besonderen Ehrengast durfte der Ortsverband Oberzeiring den ÖKB Bezirksobmann MurtaI-Judenburg Hr. Obstlt. Mag(FH) Andreas Mayer begrüßen.

Unser Bürgermeister Ewald Haingartner, musste sich auf Grund seiner zahlreichen Verpflichtungen dieses Mal entschuldigen.

Der Bezirksobmann Oberstleutnant Mayer, hat sich beim OV Oberzeiring für die erbrachten Leistungen, die zahlreichen Ausrückungen und für die Durchführung der Bezirkseisstockmeisterschaften bedankt und überbringt Grüße von der Landesorganisation und vom Bundesheer. Er ist erfreut, in einem so gut funktionierenden Ortsverband zu Gast zu sein. Über die gute Führung und die junge Beteiligung zeigt er sich äußerst zufrieden.

HBI Gerald Kleemaier und Oberschützenmeister Michael Felfer bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Insgesamt wurden 22 KameradenInnen für ihre erbrachten Leistungen



Obm. Stv. Wiesnegger Klemens, Michael Felfer, Obmann Hermann Duer und Bezirksobmann Andreas Mayer



Obm. Stv. Wiesnegger Klemens, Clemens Hirsch, Obmann Hermann Duer und Bezirksobmann Andreas Mayer

und langjährige Mitgliedschaft mit den dementsprechenden Auszeichnungen geehrt.

Besonders hervorzuheben ist für 65 Jahre treue Mitgliedschaft Josef Dörflinger. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde die Medaille Gold an Hermann Schragl und Josef Steiner übergeben.

Obmann Duer überreichte den Kameraden Michael Felfer und Erhard Kreuzer für besondere Verdienste um den OV Oberzeiring die Verdienstmedaille Silber.

Den Kameraden Josef Hirsch und Clemens Hirsch wurde die Verdienstmedaille Bronze verliehen.

Der Kameradin Gabriele Wiesnegger vlg. Geiger, wurde herzlichst zum 70.

Geburtstag mit einem kleinen Geschenk gratuliert.

Besonders erfreut ist der Kameradschaftsbund Oberzeiring über seinen neu gewählten Kassier Martin Felfer, welcher jungen Schwung und Dynamik in den Ortsverband bringt.

Der Ortsverband ist außerdem sehr stolz auf die hervorragenden Ergebnisse beim Luftdruckgewehrschießen. Bei den Landesmeisterschaften im Juni 2024 wurde der 1. Platz Herren von Michael Felfer erreicht und holt somit den Landesmeistertitel nach Oberzeiring.

Beim StG77 schießen am Tüpl Seetaler Alpe, wurde ebenfalls teilgenommen.



70. Geburtstag Gabriele Wiesnegger vlg. Geiger und Obm. Duer



Bezirksobmann Obstlt. Andreas Mayer und Obmann Hermann Duer



Der neue Kassier Martin Felfer und Obmann Hermann Duer

Im Jänner 2025 wurden unter großer Beteiligung die Bezirksmeisterschaften im Eisstockschießen in Oberzeiring durchgeführt.

Musikalisch wurde die Versammlung von Lukas Sattler umrahmt und animierte zum gemeinsamen Mitsingen.

Nach der Sitzung wurde zum gemeinsamen Mittagessen geladen und einige schöne Stunden mit der Kameradschaftspflege verbracht. Danke an das Team des GH Specht für die ausgezeichnete Bewirtung.

Abschließend möchte ich mich bei allen KameradenInnen und dem gesamten

Vorstand für die erbrachten Leistungen bedanken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
Hermann Duer*

*Ortsverbandsobmann Oberzeiring, ÖKB
hermann.duer@gmail.com, Tel. 036764010387*

Maiandacht in Bretstein

Am 31. Mai 2025 fand die traditionelle Maiandacht des steirischen Jagdschutzvereines der Ortsstelle Bretstein bei der Hubertuskapelle statt. Bei herrlichem Frühsommerwetter fanden sich zahlreiche Besucher ein, unter ihnen BJM JW Ing. Hannes Fraiss (Mürzzuschlag) und

BJMSTV Franz Lernpaß (Murtal). Pfarrer Mag. Andreas Fischer zelebrierte, umrahmt vom Jägerchor St. Peter unter der Leitung von Peter Hartleb, diese stimmungsvolle Andacht.

Martina Riegler-Maierhofer und Bacher Gerald konnte zur bestandenen Jung-

jägerprüfung und Maria Laudnbach zur bestandenen Aufsichtsjägerprüfung gratuliert werden. Sie erhielten ein Poloshirt vom JSV Bretstein.

Im Anschluss gab es wieder ein gemütliches Miteinander.



Das THEO Sommerprogramm 2025



Am 23. Juli gibt's die sechste und letzte Premiere dieser Spielzeit: ARTHUR & CLAIRE

In **ARTHUR & CLAIRE** gelingt dem österreichischen Autor und Schauspieler Stefan Vögel, eine meisterhafte Erzählung von Hoffnung und Glück im Unglück. Eine bezaubernde Komödie über zwei Menschen, die das Schicksal zusammenführt. Erfrischend tabulos und unverschämt humorvoll, spricht **ARTHUR & CLAIRE** existentielle Themen des Menschseins an. Stefan Vögel versteht es, eine traurige Ausgangssituation als bezaubernd leichte Komödie zu erzählen.

ARTHUR & CLAIRE – ab 23. Juli bis 17. September 2025

Es spielen: Julia Faßhuber & Werner Halbedl; Inszenierung: Peter Faßhuber.

Internationale Gäste am THEO: Die Hamburger Ausnahmeschauspielerin Sarah Kattih ist am 20. September 2025 in HEUTE ABEND: LOLA BLAU zu sehen.

Ihre Lola verführt zum Lachen und Weinen, sie berührt Herz und Hirn - sie lädt ein zum Nach- und Weiterdenken. Sarah Kattih wird begleitet von dem Geiger Matthias Brommann, der für diese Inszenierung die Chansons für Violine und Viola arrangiert hat.



Georg Kreislers „Ein-Frau-Musical“ wurde 1970 geschrieben und ein Jahr später in Wien uraufgeführt. Seine Chansons sind intelligent, böse und immer poetisch - berührend komödiantisch und erschreckend aktuell.

Am 24. September 2025 spielt der Grazer Publikumsliebbling Daniel Doujenis in Machiavellis DER FÜRST im Theater Oberzeiring.

Tauchen Sie ein in die Welt von Machiavelli! In seinem Meisterwerk entblößt er die düstere Realität der Machtspiele hinter verschlossenen Türen und zeigt, wie Herrscher ohne moralische Skrupel agieren. Ein politisch, philosophischer Thriller - wo Moral keine Rolle spielt und der Machthunger grenzenlos ist. Das THEO - Ensemble wünscht Ihnen einen schönen Sommer und freut sich auf viele Begegnungen im Theater!

Alle Spieltermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Website: www.theo.at



Kontakt:

Theater Oberzeiring,
Hauptstraße 7a, 8762 Oberzeiring
Tel: 03571/20043
Hotline 0664 8347407
info@theo.at | www.theo.at



Die Theaterrunde St. Oswald-Möderbrugg begeistert erneut

Lachgarantie in drei Akten –
Volksstück von Werner Asam auf der Bühne



In der „Weiberwallfahrt“ sollen die Töchter der Schneiderrosi (dargestellt von Michaela Beren, Sarah Beren und Andrea Hölzl) endlich ihre große Liebe finden - dazu müssen sie mit den Geistlichen (Marco Neissl und Carmen Beren) wallfahren gehen... doch leider kommt es meistens anders als man denkt! Denn die Pläne von Spiritus (Martin Fratzl) waren leider nicht die richtigen. Die Schneiderrosi (Marianne Hasler) kann aber zum Glück mit ein paar Tricks noch alles zum Guten wenden, damit ihre Töchter doch noch die richtigen Männer (Kevin Unterweger, Helmut Weinberger und Nico Horn) bekommen.

Auch die Hannerl von der Bäckerei (Julia Spiegel) findet letztendlich noch ihr Glück mit dem Brauburschen Theo (Lukas Kogler). Am Ende spendieren die Wirtsleute (Nicola Kogler und Leo Öffel) eine zünftige Verlobungsfeier.

Unter der Regie von Johannes Pfandl konnten die Besucher wieder vergnügliche Stunden im Gemeindezentrum Möderbrugg genießen. Sabrina Klee- maier und Melanie Strasser als Souff- leusen und Josef Pöllinger als Licht- und Tontechniker standen den heurigen Akteuren zur Seite.

Musikalische Unterstützung gab es heuer unter anderem von Mitgliedern des Kirchenchors sowie von Markus Hasler und Andreas Siebenbäck.

Vom Bühnenaufbau bis zum Ausschank liegt alles in generationenübergrei- fenden Vereinshänden, die intensive Probenarbeit hat sich bezahlt gemacht und darf man schon gespannt sein, zu welchem Stück sich nächstes Jahr der Vorhang öffnen wird!

Freiwillige Feuerwehr Bretstein

Rückblick auf unsere Feuerwehraktivitäten

Floriani Sonntag

Am 04. Mai 2025 fand unser alljährlicher Floriani Sonntag im Rüsthaus in Bretstein statt. Bei bester Gesellschaft und bester Laune, durften wir wieder sehr viele Besucher begrüßen. Highlight der Veranstaltung, war sicherlich die Floriani Verlosung, mit tollen Sachpreisen. Ein herzliches Dankeschön, an dieser Stelle an alle Sponsoren und Gönner!

Wir freuen uns bereits auf euren Besuch im Jahr 2026!



Aktion „Saubere Steiermark“ am 10. Mai 2025

Gemeinsam mit der Jungschargruppe Bretstein und der Feuerwehrjugend der FF Bretstein, nahmen wir wieder, an der Aktion „Saubere Steiermark“ teil. Diese Aktion des Landes, macht nur unseren jüngsten Spaß, sondern sollte auch auf-

zeigen, wie wichtig es ist, seinen eigenen Müll auch richtig zu entsorgen und diesen nicht einfach durch die geöffnete Autoscheibe zu entsorgen! An diesem Vormittag konnten wieder einige Müll-

säcke voll eingesammelt werden. Wir freuen uns bereits auf die nächstjährige Aktion und hoffen um einiges weniger an Müll, welcher aus unseren Wiesen und Bächen zu entsorgen sein wird!



Bereichsleistungsbewerb der Feuerwehrjugend am 07. Juni 2025

Unsere Feuerwehrjugend absolvierte am 07. Juni 2025 in St. Peter-Freienstein, ihren ersten Bereichsfeuerwehrgugend Leistungsbewerb. Hierbei konnte der ausgezeichnete vierte Platz erreicht werden! Auch beim Bewerbungsspiel, wo eine Gruppe unserer Jugend teilnahm, konnte ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden! Dem vorausgegangen, sind etliche Übungen und Stunden, welche gerne investiert wurden. Auch an dieser Stelle, ein herzliches Danke, an alle Betreuer die hier mitwirkten! Für den Landesbewerb am 04. Juli 2025 in Pöllau, haben die Übungen bereits begonnen und unsere jungen Firefighters sind bereits voller Euphorie und freuen sich auf diesen Bewerb!



Bereichsleistungsbewerb am 14. Juni 2025

Unsere Bewerbungsgruppe nahm am 14. Juni 2025 am FLA Bewerb in Bronze teil. Nach unzähligen Stunden des Übens, konnte schließlich der hervorragende zweite Platz geholt werden! Nun gilt es, diese Leistung auch beim Landesbewerb in Waltersdorf umzusetzen!



Rückblick der Steir. VP Frauen St. Oswald-Möderbrugg

April: Am Palmsonntag Osternesterlsuchen für die Kinder und Sachpreisverlosung für die Erwachsenen.

Mai: Mit wertvollen Tipps und Tricks, mit Farbe und Stil zum perfekten Outfit. Blass oder frisch, interessant oder langweilig, modisch oder altbacken: Farben machen den Unterschied. Toller Fachvortrag von Vivien Pichler im GH Papillon.

Juni: Nach dem Frühgottesdienst gab es einen leckeren ausgiebigen Frühstückspausch im GH Holzmann. Aus-

flug zum Kräutergarten/Biobauernhof Edlinger nach St. Marein/Knittelfeld. Ein Steingarten mit unterschiedlich-

ten Küchenkräuter, Gewürzkräuter und Heilkräuter. Interessante Führung mit Verkostung!



Freiwillige Feuerwehr Möderbrugg

Ein gelungener Start ins Jahr 2025

Unser heuriges Jahr begann traditionell mit einigen festlichen Höhepunkten. Am 25. Jänner 2025 fand wieder unser allseits beliebter Feuerwehrball statt. Mit der Band Murtal 5, sowie in unserer Disco, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für euren zahlreichen Besuch!

Bereits eine Woche später, bei besten Bedingungen, veranstalteten wir unser alljährliches Eisschießen. Insgesamt nahmen 22 Herren- und 4 Damenmannschaften teil und kämpften ehrgeizig um den begehrten Wanderpokal. Besonders erfreulich: Zum ersten Mal in der Geschichte konnte der Wanderpokal in Möderbrugg behalten werden!



Die Feuerwehr Möderbrugg erreichte bei den Herren den 1. Platz.

Bei den Damen setzten sich die „Öffel Damen“ durch und sicherten sich ebenfalls den hervorragenden 1. Platz – Gratulation!

Am 1. März 2025 waren wir wieder beim Faschingsumzug mit unserer traditionellen Faschingsdisco im Rüsthaus vertreten. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz!

Von 4. bis 6. April 2025 durften wir bei der Enduro Staatsmeisterschaft den Ausschank übernehmen. Unsere Kameraden sorgten zudem mit köstlichen Speisen für das leibliche Wohl der Besucher.

Trotz der zahlreichen Veranstaltungen wurden selbstverständlich alle Einsätze abgearbeitet und zahlreiche Übungen durchgeführt.

Wir dürfen auch zwei neuen Gruppenkommandanten recht herzlich gratulieren, die den Kurs „Führen 1“ in der

Landesfeuerweherschule mit Bravour gemeistert haben.

Recht herzliche Gratulation an Marie Grössing und Ulfried Strasser zur bestandenen Prüfung.

Ein besonderes Highlight: Der Besuch der Volksschule bei unserer Feuerwehr. Auch dieses Jahr war der Besuch der Volksschule wieder ein echtes Highlight für unsere Feuerwehr. Nach einem kurzen, spannenden Vortrag durften die Kinder bei sommerlichen Temperaturen selbst zum Strahlrohr greifen und mit Wasser spritzen.

Ein toller Vormittag voller Spaß, Action und strahlender Kinderaugen – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei der gesamten Bevölkerung für den Besuch unserer Veranstaltungen bedanken. Ein besonderer Dank gilt außerdem all unseren Gönnern und Unterstützern, die uns Jahr für Jahr zur Seite stehen.



Freiwillige Feuerwehr St. Oswald

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Am 8. März 2025 fuhren einige Kameraden von uns in die Feuerweherschule nach Lebring, um dort das Funkleistungsabzeichen in Silber zu absolvieren. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung!

Großer Tag für unsere Feuerwehrjugend

Maximilian Unterweger durfte sich über das Goldabzeichen beim Wissenstest freuen. Benjamin Unterweger erhielt zudem das Abzeichen in Bronze beim Wissenstestspiel. Herzliche Gratulation zu dieser starken Leistung! Wir sind sehr stolz auf euch. Vielen lieben Dank an unsere Kathi, die als Begleitperson dabei war und an unsern Florian für die Vorbereitung.

122. Wehrversammlung

Am Freitag, dem 14. März 2025, fand die 122. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald im Gasthaus Holzmann statt. Es wurde wieder ein interessanter Tätigkeitsbericht von HBI Michael Pripfl über das Jahr 2024 vorgelesen. Das abgelaufene Feuerwehrjahr verzeichnet starke 6313 Gesamtstunden, welche von den Freiwilligen getätigt wurden.

Es wurde auf zahlreiche Einsätze, Übungen, sonstige Tätigkeiten sowie diverse Veranstaltungen zurückgeblendet, die den Einsatzwillen und die Hingabe der Mitglieder eindrucksvoll widerspie-



gelten. Highlight des Abends war der eindrucksvolle Videobericht von OLM Klemens Spiegel, in dem auf zahlreiche Ereignisse rückgeblendet wurde.

Ehrengäste: HBI Michael Pripfl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen befanden sich:

LAbg. Robert Reif, Bundesrätin Gabriele Kolar, ABI Armin Rettenegger, HBI Andreas Fussi (Feuerwehr Bretstein), HBI Gerald Kleemaier (Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring), OBI Markus Koller (Freiwillige Feuerwehr Möderbrugg), Pfarrer Andreas Fischer, Bürgermeister Ewald Haingartner, Vizebürgermeister DI (FH) Hubert Simbürger und Gemeindegassier Manuel Kobald.

Angelobung: Im Rahmen der Wehrversammlung wurde ein Mitglied feierlich angelobt: FM Nico Unterweger.

Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen: Im Zuge der 122. Wehrversammlung wurden vier Mitglieder der Feuerwehr St. Oswald für ihren langjährigen und engagierten Einsatz ausgezeichnet. Sie bekamen vom Land Steiermark die Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. HFM Johann Pöllinger, HFM Peter Spiegel, OLM d.V. Heinz Steiner, HLM Johann Semlitsch. EOBI Alois Gruber erhielt sogar das Verdienstzeichen für 75-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. Des Weiteren konnte sich Leo Öffel über die Auszeichnung zum Ehrenhauptbrandmeister freuen. LM Kevin Moitzi und HFM Gianluca Pripfl bekamen ihr Zeugnis vom Ausbildungs-



programm Führen I überreicht. Sie sind jetzt stolze Gruppenkommandanten. Des Weiteren wurden auch HFM Nico Horn als Funkwart, HFM Marvin Unterweger als Atemschutzwart und FM Franz Tiefengruber in den erweiterten Ausschuss aufgenommen.

Rückblick und Ausblick: Die Funktionäre brachten ihre Berichte im Rahmen der 122. Wehrversammlung. Der Kassier legte seinen Kassenbericht vor. Abschließend ging HBI Michael Pripfl auf vergangene Geburtstagskinder ein und erwähnte bevorstehende Veranstaltungen. Die Feuerwehr St. Oswald bedankt sich bei allen Unterstützern, Gönnern und bei der Gemeinde Pöstal für ihre finanzielle Unterstützung im vergangenen Feuerwehrjahr.

Sanitätsleistungsprüfung in Judenburg

Am 22. März 2025 fand bei der Feuerwehr Judenburg die Sanitätsleistungsprüfung der Bereiche Judenburg, Knittelfeld und Murau statt. Die Prüfung umfasste drei Stationen: eine theoretische Wissensüberprüfung, eine Einzelaufgabe sowie eine Gruppenaufgabe. Besonders stolz sind wir - dass drei Kameraden das Abzeichen in Bronze erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch! Danke an unseren Roman für die tolle Vorbereitung!



Neuaufnahme & 60. Geburtstag

Am 2. April 2025 wurde im Rahmen der Ausschusssitzung einstimmig entschieden, dass David Öffel in die Feuerwehr aufgenommen wird. Zudem gratulierten die Kameraden HBI Michael Pripfl nachträglich herzlich zu seinem 60. Geburtstag.



Einblicke von der Enduro Trophy

Einige KameradInnen waren bei der heurigen Enduro Trophy als Streckenposten in Möderbrugg im Einsatz.



Auferstehungsmesse

Am 19. April 2025 durften einige KameradInnen bei der Hl. Messe Fackelstehen. Anschließend wurde das Osterfeuer entzündet.



Maibaum aufstellen

Bei perfektem Wetter stellten wir unseren traditionellen Maibaum auf. Herzlichen Dank an unseren Semlitsch Johannes für die Maibaumspende sowie bei allen HelferInnen.

Florianisonntag

Am 4. Mai 2025 wurde das Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Möderbrugg im Oswaldistadl gefeiert. Die Heilige Messe fand in der Kirche statt. Im Anschluss spielte der MV St. Oswald-Möderbrugg unter der Leitung von Ing. Thomas Pöllinger den Frühschoppen. Außerdem sorgten heuer erstmals „Die Oststeirer“ im Oswaldistadl für gute Stimmung. Im Zuge des Florianifestes wurde unser Alois Moser mit einem Dankeschönkorb geehrt. Der Höhepunkt des Florianifestes ist traditionell die Entenrallye im Wenischbach. Wir gratulieren den SiegerInnen der Entenrallye zu ihren Plätzen und bedanken uns bei der Bevölkerung sowie bei allen HelferInnen für das gelungene Florianifest und blicken schon mit Freude auf das nächste Jahr!



Asphaltstockturnier

Am 24. Mai 2025 lud die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald zum alljährlichen Asphaltstockturnier für die Vereine und Gewerbebetriebe der Gemeinde Pöstal ein. Insgesamt 16 Mannschaften – darunter vier Damenteams – stellten sich dem sportlichen Wettkampf und sorgten für einen spannenden und geselligen Turnierverlauf. Die FF St. Oswald bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung in Form von Sachpreisen und Gutscheinen und blickt bereits mit Vorfreude auf das nächste Turnier.

Den ersten Platz holte sich diesmal die Mannschaft der FF St. Oswald Senioren. Platz zwei ging an s'Hütterl (Herren). Alpenverein Damen sicherte sich den ersten Platz bei den Damen. Ein rundum gelungenes Turnier mit viel Teamgeist, sportlichem Ehrgeiz und bester Stimmung.



80. Geburtstag

Einige unserer Kameraden haben am 10. Juni 2025 unserem Franz Rinner zu seinem 80. Geburtstag gratuliert. Lieber Franz, wir wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit & noch viele schöne Jahre!



Grandiose Leistung beim Feuerwehrbewerb

Beim Feuerwehrbewerb in St. Peter-Freienstein hat unsere Feuerwehrjugend am 7. Juni 2025 mit einer tollen Leistung überzeugt! Benjamin hat gemeinsam mit Leon von der FF St. Johann am Tauern den 3. Platz im Bereich Judenburg beim Wettbewerb in Silber erreicht. David Öffel und Benjamin Unterweger haben in Bronze fehlerfrei bestanden. Wir sind stolz auf euch! Herzlichen Glückwunsch!



Flutlichtbewerb um den Hochreichtartpokal

Unsere Wettkampfgruppe war am 14. Juni 2025 beim spannenden Flutlichtbewerb im Sportzentrum Gaal mit dabei! Beim Bereichsbewerb der Bereiche Judenburg & Murau konnte unsere Gruppe einen großartigen 3. Platz in ihrer Wertungsklasse erreichen! Herzlichen Glückwunsch!!



Einsatzbericht – Ölspur auf der L530

Am 21. Juni 2025 wurden wir um 09:30 Uhr durch eine zivile Person darüber informiert, dass sich auf der L530, im Bereich der Kreuzung zur Altmannstraße, eine Ölspur auf der Fahrbahn ausbreitet. Daraufhin rückten wir mit dem TLF-A 2000 und drei Mann zum Einsatzort aus. Die Ölspur erstreckte sich über eine Länge von etwa 30 Metern und wurde mittels Bindemittel fachgerecht gebunden. Zur Absicherung der Gefahrenstelle und Aufstellung der Warnschilder wurde die Straßenmeisterei Scheifling mit einem Mitarbeiter hinzugezogen. Der Einsatz konnte um 11:00 Uhr beendet und die Einsatzbereitschaft im Rüsthaus wiederhergestellt werden. Ein herzlicher Dank gilt allen eingesetzten Kräften für die rasche und professionelle Zusammenarbeit. Im Einsatz waren: FF St. Oswald mit TLF-A 2000 und 3 Mann sowie die Straßenmeisterei Scheifling mit 1 Mann.

Hochzeit Georg & Carina

Am 21. Juni 2025 gaben sich unser Kamerad Georg und seine Carina das Ja-Wort. Zur Feier des Tages standen einige Kameraden vor dem Gasthaus



Holzmann mit einem Schlauchbogen Spalier und bereiteten dem Brautpaar einen würdigen Empfang. Im Namen aller KameradInnen wünschen wir euch alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Fronleichnamsprozession

Am 22. Juni 2025 nahmen einige Kameraden der FF St. Oswald an der Fronleichnamsprozession teil und unterstützten dabei durch das Tragen des Himmels sowie der Lichter. Vielen Dank für euren Einsatz bei dieser traditionellen Feier!



Nachruf EOBI Alois Gruber

In tiefer Trauer nahmen wir Abschied von unserem geschätzten Kameraden EOBI Alois Gruber, der im Mai von uns gegangen ist. Alois war viele Jahre mit großem Engagement und Herzblut für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald im Einsatz.

Sein Wirken, seine Kameradschaft und sein Einsatz für das Feuerwehrwesen werden uns stets in Erinnerung bleiben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF St. Oswald

„Und der Landessieg geht an: HBI Kleemaier Gerald – FF Oberzeiring“

Schulungen und Übungen:

Mit vollem Schwung sind die Florianis der FF Oberzeiring in das erste Halbjahr 2025 gestartet. Bereits Anfang März stellten sich die Nachwuchsflorianis dem Wissenstest. Dabei konnten Anderhuber Dominik, Führer Elias sowie Kreuzer Jakob den Bewerb um das Goldene Wissenstestabzeichen und Kobald Franziska in Bronze für sich entscheiden. Ebenso erfolgreich war die Kameradin Jasmin Pachernegg in Lebring, die das Silberne Leistungsabzeichen im Funk absolvierte.

Ein Meilenstein für den Kameraden Neissl Sandro ereignete sich ebenfalls im März. Er absolvierte erfolgreich den Lehrgang „Führen 1“ an der Feuerweherschule und ist somit ausgebildeter Gruppenkommandant.

Am 05. April 2025 ging für unseren Kommandanten HBI Kleemaier Gerald ein lang gehegter und akribisch vorbereiteter Traum in Erfüllung. Monatelange Vorbereitungszeit, unzählige Übungsstunden und mit dem Gedanken im Hinterkopf „Heit bring i des Ding ham“ stellte sich unser HBI der Herausforderung der „Feuerwehr Matura“. Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold findet alle zwei Jahre statt. Dabei stellen sich engagierte Feuerwehrmitglieder dieser intensiven Prüfung, bei der umfassendes Fachwissen, taktisches

Verständnis, Führungsstärke und ein sicheres Auftreten entscheidend sind.

Bei der 45. Auflage traten 95 TeilnehmerInnen zur Prüfung an – 86 von ihnen meisterten die Herausforderung erfolgreich.

Die beste Leistung und somit den Tages- bzw. Landessieg holte sich dabei unser HBI.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Oberzeiring gratulieren auf diesem Wege nochmals herzlichst zu dieser besonderen Leistung.

Am 16. Mai 2025 fand unter dem Motto „Gemeinsam Stark“ eine Sicherheitsbegehung des Schaubergwerks Oberzeiring statt. In Zusammenarbeit mit der Bergrettung, dem Schaubergwerk-Museum Oberzeiring und der Freiwilligen Feuerwehr Oberzeiring wurde das weitverzweigte Stollensystem im Besucherbereich „befahren“ und dabei mögliche Einsatzszenarien besprochen und Lösungen für „Rettungsmissionen“ ausgearbeitet.

Gratulation auch an den Kameraden Heschl Mathias der das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring mit Bravour gemeistert hat.

Am 24. Mai 2025 stand eine ganz besondere Prüfung für einige Florianis an

der Tagesordnung. Die Branddienstleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold. Wochenlange Vorbereitungs- und Übungszeit machten sich bezahlt und alle angetretenen Florianis erhielten die begehrten Abzeichen. Ein großer Dank gilt Allen die teilgenommen haben. Nicht nur den BewerberInnen sondern auch den Ausbildnern.

Um auch im Bereich Atemschutz top ausgebildet und immer einsatzbereit zu sein gilt es regelmäßig zu üben. Eine solche Übung fand am 06. Juni 2025 mit realitätsnahen Bedingungen in der alten Volksschule Oberzeiring statt. Dabei wurde nicht nur der richtige Umgang mit dem schweren Atemschutz geübt, sondern auch der Umgang mit Druckbelüfter, schlechter Sicht oder auch der Wärmebildkamera.

Nerven aus Stahl bewiesen unsere Jungflorianis beim Bereichsfeuerwehrojugendbewerb in St. Peter-Freienstein. Dabei traten zwei Gruppen in der Jugend 1 und eine gemischte Gruppe in der Jugend 2 an.

Mit einem 1. Platz in Silber und einem 2. Platz in Bronze gelang es der Gruppe Jugend 2 TOP Platzierungen mit nach Hause zu nehmen. Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle TeilnehmerInnen.

Auch beim Bewerb in Edelschrott (Voitsberg) waren unsere Jugendlichen mit Spitzenleistungen vertreten.





Kameradschaftspflege:

Traditionell fand auch heuer wieder der Florianisonntag statt. Dabei ladet die FF Oberzeiring jedes Jahr zum Florianigottesdienst ein. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer für die Durchführung der Messe und der Knappenkappelle Oberzeiring für die hervorragende musikalische Umrahmung dieses Ehrentages.

Bei der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ war auch heuer wieder die Feuerwehrjugend gemeinsam mit dem Alpenverein vertreten. Gemeinsam wurden Wegesränder und Wiesen von Müll beseitigt. Das Ergebnis waren leider 6 volle Müllsäcke. Ein Dank gilt allen Beteiligten und all jenen, die ihren Müll fachgerecht entsorgen und nicht achtlos in der Natur zurück lassen.

Einsätze:

Sonntag Abend: 09. März 2025 – ALARM für die FF Oberzeiring
Im Bereich des „Haunschmidt“ Parkplatzes kam es zu einem BöschungsbRAND. Durch das rasche Eingreifen der Florianis konnte schlimmeres bzw. vor allem ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden.

In diesem Zusammenhang möchte die FF Oberzeiring nochmals darauf hinwei-

sen, das durch die anhaltende Trockenheit erhöhte Wald- und Wiesenbrandgefahr besteht.

Auch die Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen zählt zum Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehr. Deshalb wurde auch heuer wieder beim Entzünden des Osterfeuers der Landjugend ein Fahrzeug mit Besatzung zur Sicherheit entsendet.

Am 21. Mai 2025 heulten die Sirenen abermals in Oberzeiring. Das Einsatzstichwort lautete: Baum über Straße.

Aufgrund von Wartungsarbeiten befand sich unser HLF nicht im Rüsthaus und die Freiwillige Feuerwehr Möderbrugg wurde zur Unterstützung mitalarmiert. Gemeinsam wurde der Einsatz rasch abgearbeitet und die L514 konnte nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden.

An dieser Stelle möchte sich die FF Oberzeiring bei allen Nachbarwehren für die hervorragende Zusammenarbeit bei Übungen aber auch im Ernstfall bedanken.



FF Oberzeiring bei Einsatzort



Die 15. Landeswinterspiele der Steirischen Bergrettung in Hohentauern

Ein sportliches Highlight voller Teamgeist und spannender Wettkämpfe

Ein Winter mit wenig Schnee, aber umso mehr Einsatz und Begeisterung: Die 15. Landeswinterspiele der Steirischen Bergrettung fanden am Samstag, dem 22. Februar 2025, in Hohentauern statt und begeisterten Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen – und das bei strahlendem Kaiserwetter.

Monatelange Vorbereitung für ein perfektes Event

Hinter den Kulissen wurde seit Ende Dezember mit vollem Einsatz gearbeitet. Unzählige Stunden flossen in die Ausschreibungen und Subventionsansuchen, um die reibungslose Durchführung dieses Großereignisses sicherzustellen. Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Sponsoren – ohne ihre großzügige Unterstützung wären die Winterspiele in dieser Form nicht möglich gewesen.

Je näher der Veranstaltungstag rückte, desto intensiver wurden die Vorbereitungen. Da Frau Holle in diesem Winter leider nur sparsam mit ihrer weißen Pracht war, bedeutete das für die Organisatoren zusätzlichen Aufwand. Die Akja-Bahn wurde sowohl maschinell mittels Traktor als auch händisch eingeschauft, um sie befahrbar zu machen. Auch das LVS-Feld (Lawinenverschüttensuchfeld) wurde mit Traktoren und Muskelkraft vorbereitet. Der Riesentorlauf konnte dankenswerterweise auf der Trainingsstrecke der Firma Solab im Skigebiet Moscher stattfinden.

Doch nicht nur die sportlichen Bewerbe verlangten nach akribischer Planung – auch der Festsaal musste für den 15. Bergrettungsball vorbereitet werden. Von der Essens- und Getränke Logistik bis hin zur Dekoration wurde jedes Detail bedacht, um den Tag gebührend abzurunden.

Ein spannender Wettkampftag

Am großen Tag kämpften die Bergrettungsortsstellen der Steiermark sowie drei Gästemannschaften aus Hollenstein an der Ybbs (Niederösterreich) um den begehrten Wanderpokal. Die Disziplinen – Riesentorlauf mit Tourenausrüstung, Akja-Geschicklichkeitsfahren und Lawinenverschüttensuche – forderten von den Teilnehmern höchste

Konzentration, Geschick und Teamgeist. Besonders erfolgreich zeigte sich die Ortstelle Mautern: Sie verteidigte nicht nur souverän ihren Titel, sondern belegte mit ihrem zweiten Team sensationell auch den zweiten Platz. Die ersten fünf Plätze im Überblick:

1. Mautern II
2. Mautern I
3. TragöB I
4. Trieben II
5. Admont III

Doch bei den Landeswinterspielen geht es um weit mehr als nur den sportlichen Wettkampf. Der freundschaftliche Austausch zwischen den Ortsstellen und die gelebte Kameradschaft standen ebenso im Mittelpunkt. Nach den Bewerben gab es beim Spaßbewerb die Möglich-



keit, sich ein Getränk auszuspülen, oder den Wettkampftag gemütlich in der Bergrettungsdiensthütte oder bei Traudi auf der Wichtelhütte ausklingen zu lassen.

Prominenter Besuch und feierliche Siegerehrung

Die Bewerbe wurden durch den Besuch hochrangiger Gäste zusätzlich aufgewertet. Mit dabei waren Landeshauptmann Mario Kunasek, Landesrat Stefan Hermann und Landtagsabgeordneter Thomas Maier. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Gernot Jetz und Herrn Erich Fischer, die den Gästen die wichtige Arbeit und die Aufgaben des Bergrettungsdienstes näherbrachten.

Am Abend fand im festlich geschmückten Festsaal die feierliche Siegerehrung statt. Unter den Ehrengästen begrüßten wir Nationalratsabgeordneten Wolfgang Moitzi sowie erneut Bürgermeister Gernot Jetz und Herrn Erich Fischer.

Ein großes Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern – ohne sie wäre diese großartige Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ebenso danken wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den fairen und kameradschaftlichen Wettkampf.

Mit viel Teamgeist, sportlichem Ehrgeiz und guter Laune haben die 15. Landeswinterspiele einmal mehr gezeigt: Die Bergrettung Steiermark ist nicht nur eine starke Gemeinschaft im Ernstfall, sondern auch auf der Piste.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Winterspiele!



USV Bretstein veranstaltete Schwimmkurs in den Osterferien

Auch heuer organisierte der USV Bretstein in den Osterferien wieder den traditionellen Schwimmkurs im Erlebnisbad Judenburg. Zahlreiche Kinder aller Altersgruppen nahmen mit großer Begeisterung teil – von den Jüngsten bis zu den schon etwas Geübteren.

Der dreitägige Kurs wurde von Gerhard Lernpaß jun., dem stellvertretenden Obmann des USV Bretstein, organisiert. Spielerisch und mit viel Geduld wurden die Kinder ans Wasser gewöhnt und ihre Schwimmfähigkeiten gefördert.

Zum krönenden Abschluss des Kurses erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Urkunden und Medaillen – ein verdienter Lohn für ihren Einsatz und ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Pölstal für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projekts!



Der Schützenverein 1582 Oberzeiring hat viel vor



Am Samstag dem 11. April 2025 fand unsere Jahreshauptversammlung wieder im Kreise unserer Mitglieder und Ehrengäste statt. Hierbei wurde eine ausführliche Bilanz über das Schützenjahr 2024/25 gezogen. Wie immer durften wir für dieses Highlight die Räumlichkeiten unserer Musikkollegen nutzen. Dafür ein besonderes Dankeschön.

Feierl Josef trat 2002 dem Verein bei und nahm bis 2019 regelmäßig an unseren internen Wettkämpfen, sowie an Bewerbungen des ÖKB teil. Für ihn stand der Spaß am Schießen im Vordergrund, er war aber ein fester Bestandteil der Seniorenklasse. Am 31. Jänner 2025 verstarb Sepp im Alter von 95 Jahren nach langer, schwerer Krankheit.

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Der Oberschützenmeister hält zu Beginn der Jahreshauptversammlung eine Gedenkrede über unsere von uns gegangenen Mitglieder.

Zahlreiche Ehrungen

Nach einem ausführlichen Bericht des Kassiers und dessen einstimmige Entlastung durch die Vereinsmitglieder, ging es mit den Ehrungen der grandiosen Leistungen unserer Schützen weiter.



Stocker-Reicher Bruno ist im Jahre 1997 dem Verein beigetreten und war viele Jahre lang der Führende in der Männerklasse. Sowohl beim Sport- als auch beim Wildbewerb mussten sich die Gegner an ihm orientieren. Zahlreiche Medaillen bei Bewerbungen auf Bezirks- und Landesebene geben Zeugnis davon. Am 15. Jänner 2025 verstarb er mit 59 Jahren viel zu früh infolge eines tragischen Arbeitsunfalles.

Auf der Tagesordnung standen zahlreiche Auszeichnungen, welche durch OSM Michael Felfer durchgeführt wurden. Legender ist hierbei die Ehrung der Vereinscupgewinner und der Vereinsmeister sowie der Meisterschützenabzeichen. Natürlich gab es wieder einen Bewerb in der Wildserie und erstmals neu, gab es heuer einen Gaudi-Wildbewerb. Doch mit besonderem Stolz wurden auch die guten Leistungen auf nationaler Ebene gewürdigt.



- **Bezirksmeisterschaft** am 1. Februar 2025 in Judenburg: Honis Ewald wurde bei den Sen3/65 Zweiter, bei den Männern stehend aufgelegt wurde Manuel Gruber 1., Fredl Göttfried 3., Michael Felfer 4., Franz Hasler 5. und Heli Rauchenwald 6. Bei den stehend frei Schützinnen wurde Höller Lena in der Damenklasse 4. und Steiner Nina bei der Jugend 2 Erste und somit Bezirksmeisterin.
- Am 1. März 2025 war die **Steir. Meisterschaft** für stehend aufgelegt Schützen in **Bärnbach**. Göttfried Fredl errang den zweiten Platz. In der Mannschaftswertung wurden wir Dritter.
- Manuel Gruber und Franz Hasler wurden aufgrund ihrer guten Ergebnisse über die gesamte Saison für die ÖM in Kufstein nominiert. Fredl Göttfried und Michael Felfer hätten ebenfalls fahren dürfen, haben heuer aber darauf verzichtet.
- Zeitgleich fand in Knittelfeld die Steirische Meisterschaft für Jugend I/II statt. Steiner Nina errang den 3. Platz in der Klasse Jugend 2. Daher wurde sie für die ÖM nominiert.
- Am 16. März 2025 fand in Knittelfeld die Landesmeisterschaft für stehend frei Schützen statt. Höller Lena erreichte dabei im Grunddurchgang den 5. Rang und erreichte im Finale den 8. Rang.
- Bei den ÖM in Kufstein stehend aufgelegt Schützen waren Manuel Gruber mit 420,4 Ringen 8. und Franz Haler belegte den 12. Rang mit 419,5 Ringen. Am Dienstag erreichte Franz Hasler beim Training 426,6 Ringe, womit er die ÖM haushoch gewonnen hätte (der Sieger hatte 423,7).

Ehregast

Bürgermeister Ewald Haingartner gratuliert dem Schützenverein für das umfangreiche Programm und die großen Leistungen. Vereine sind für eine Gemeinde ein wichtiger Bestandteil und daher eine große Wertschöpfung. Er wünscht dem Schützenverein alles Gute für das weitere Vereinsleben.

Ausblick

In diesem Sommer wird kein offizieller Schießbetrieb durchgeführt werden, doch das bedeutet nicht, dass es keine Aktivitäten gibt. Wie immer ist ganz viel geplant. Hier ist an erster Stelle wieder ein Vereinsausflug beabsichtigt, da auch ein gemeinsames Feiern für einen Verein einen wertvollen Stellenwert hat. Das Marktplatzfest war am 14. und 15. Juni 2025, und auch dort war die Unterstützung des Schützenvereines gefragt. Eine Teilnahme am alljährlichen Kinderferienprogramm ist der Gemeinde zugesichert und das sehr beliebte Mannschaftsschießen, wird nach dem Wunschkonzert wieder durchgeführt werden. Damit nicht genug, stehen heuer auch wieder viele bauliche Projekte an. Darunter die Sanierung der WC-Anlage, Errichtung von Umkleekabinen und vieles mehr.

Abschließende Dankworte:

Oberschützenmeister Michael Felfer bedankt sich bei allen helfenden Unterstützern in welcher Form auch immer. So wie an den gesamten Vorstand. Ein Dankeschön für die Mitgliedschaft und das disziplinierte Schießen. Ein Ehrenamt handelt im Gemeinwohlinteresse und dies ohne Einkunfterzielung mit Möglichkeit zur Aufwandsentschädigung. Und da wir, wie allgemein bekannt sein dürfte, keine Aufwandsentschädigung erhalten, freuen wir uns





natürlich über alle, welche unseren Einsatz schätzen und würdigen, indem sie uns hin und wieder ein Bier zahlen, uns mitjausnen lassen oder zumindest Bitte oder Danke sagen.

Denn dadurch geben sie zu erkennen, dass unsere Leistungen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Schützenmeister Hermann Sprung erhebt das Wort und möchte sich beim OSM für seinen stätigen und unermüdlichen Einsatz bedanken.



Österreichische Meisterschaft Kufstein 2025:

Besonders erwähnenswerte Schießleistungen, welche unseren Verein mit großem Stolz erfüllt, sind die großartigen Leistungen unserer Mitglieder bei der Österreichischen Meisterschaft in Kufstein. Während Hasler Franz es unter die besten zwölf schaffte, konnte sich Manuel Gruber sogar für die Top-Ten qualifizieren. Doch auch Nina Steiner erbrachte in der Klasse Jugend 2 (stehend frei) eine solide Leistung.



Ein kräftiges Schützenheil!

Das 4. Turnierschnapsen im Gasthof „Papillon“ war wieder ein großer Erfolg

Im Gasthof „Papillon“ fand erneut wieder das traditionelle Turnierschnapsen statt, welches auch gesellschaftlich einen hohen Stellenwert hat. Peter und Sabine Radebner übernahmen wieder die gesamte Turnierleitung. Es nahmen 40 Spieler teil und es wurden 1560 Bummerl gespielt.

Bei den Teilnehmern herrschte großes

Interesse und sie hatten viel Spaß dabei. Jeder Spieler erhielt einen schönen Preis und ein gutes Mittagessen.

- 1. Platz: Mühlbacher Daniel
- 2. Platz: Simbürger Hubert
- 3. Platz: Hinterlassnig Kurt

Unter den Teilnehmern wurden 3 Fleischkörbe und noch sämtliche Sachpreise verlost. Musikalisch umrahmt

wurde die Siegierung von Sabine und Peter Radebner sowie Fabian Kiendl-sperger.

Auf das nächste Turnierschnapsen freuen sich schon wieder die Teilnehmer. Der Gasthof „Papillon“ und sein Team bedanken sich bei den Teilnehmern für die korrekte Spielweise und es herrschte „Gaude ist Trumpf“.



USV Tauernwind Oberzeiring ist Meister in der 1. Klasse Mur/Mürz A



Der Ankauf von Winterjacken dank der kräftigen Unterstützung von Herrn Bgm. Haingartner Ewald



Danke für den Meistermatchball: LABg und GR Reif Robert



Herzlichen Dank für die Matchballspende an Herrn VizeBgm Duer Hermann

Eine hervorragende Saison ging Anfang Juni für den USV Tauernwind Oberzeiring zu Ende.

Im 2. Jahr nach dem Wiedereinstieg gelang der Mannschaft überragend der Meistertitel, welcher bereits am 10. Mai 2025 – also 7 Runden vor Schluss – feststand.

Dieses Ereignis wurde beim letzten Heimspiel (5:0-Sieg gegen Kraubath) gebührend gefeiert. Neben einer großen Tombola, gab es Freibier und Grillspezialitäten von Gönner Brandl Heinz und seinem Team für die über 300 Besucher.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Übergabe der Meisterteller von einer Abordnung aller Musikvereine des Pölstales. Nach der Uraufführung der neuen USV Oberzeiring Meisterhym-

ne hieß es dann „Partytime“ bis in die Morgenstunden. Der 4. Meistertitel in der 75-jährigen Vereinsgeschichte ist gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Gebietsliga Mur.

Dort wird als nächstes sportliches Ziel

ein gesicherter Platz im Mittelfeld angepeilt. Mit dem positiven Esprit als Meister und dem wunderbaren kameradschaftlichen Flow der gesamten Mannschaft sollte dieses Unterfangen erreichbar sein.



Glorreiche Verabschiedung für Steiner Bernd nach beinahe 300 Spielen für den USV in die „Fußballpension“



Die Meistermacher – das Trainerteam Kainer Michi und Pirker Hannes



Ausgelassener Jubel über den Meistertitel bereits am 10. Mai 2025 „Auf da Huabn“



Die Mannschaft bei der Meisterfeier am 31. Mai 2025

Neu im Murtal: Wanderkarte mit 20 Top-Touren und Begleitheft mit 30 weiteren Highlights!



Wanderfreunde aufgepasst! Ab sofort gibt es im Murtal eine brandneue Wanderkarte mit 20 ausgewählten Top-Touren – von familienfreundlichen Spazierwegen bis hin zu ausichtsreichen Gipfelerlebnissen. Übersichtlich, praktisch und ideal für die Planung unvergesslicher Tage in der Natur.

Als perfekte Ergänzung zur Karte erscheint außerdem ein handliches Tourenheft mit weiteren 30 Wandervorschlägen, die tiefere Einblicke in die Vielfalt der Region geben. Jede Tour ist detailliert beschrieben – mit Infos

zu Schwierigkeit, Gehzeit, Höhenmetern und Einkehrmöglichkeiten.

Bei beiden Unterlagen wurde die Besonderheiten der Wanderregion Murtal herausgearbeitet, wobei wieder klar wird „Die Mischung macht’s“. In den Seetaler Alpen warten Wanderungen, bei denen ihr nie alleine und immer in bester Gesellschaft wandert, im Gegensatz zu den Seckauer Alpen, wo ihr fast meditativ eure Touren geht. In den Wölzer Tauern warten einsame und wunderbare Weiten auf euch. Auf moosigen Wieseflächen mit wenig Höhenmetern wandern Familien und Bewegungs-

freudige auf der Glein- und Stubalpe, wohingegen die Rottenmanner Tauern hochalpines und felsiges Gelände bieten. Wanderfreunde freuen sich im Murtal über Abwechslung und Variationsreichtum, egal ob sie eine weite Tagestour oder eine entspannende Kurzwanderung zum Naturgenuss planen.

Der Wandersommer im Murtal macht Lust darauf die Wandersaison in den goldenen, wunderschönen Herbst weiter zu verlängern. Erlebt dafür den ZHERBST (Murtaler Zirbenherbst) mit einer Mischung aus passenden Wander- und Radtourentipps und kulinarischen Zwischenstopps. Die Zirbe steht dabei im Mittelpunkt, denn sie ist so viel mehr als der weit bekannte Zirbenschnaps. Veranstaltungen und Highlights warten auf euch! Seid gespannt und bleibt unter murtal.at/zherbst am Laufenden.

Die Wanderkarte und Wandertourenheft sind in allen Tourismusbüros der Region sowie online unter www.murtal.at/prospekte wie immer kostenlos erhältlich. Ob Einheimische oder Gäste: So macht Wandern im Murtal noch mehr Freude!

WANDERN IM MURTAL

Hier geht's zu allen Infos rund um euer Wanderelebnis im Murtal. Jetzt Wanderkarte und Tourenheft in den Tourismusbüros holen und die Murtaleser Gebirgszüge und Täler entdecken!

Erlebnisregion Murtal
Red. B. II Ring Straße 1 - 8724 Spielberg - Tel.: +43 3577 26600
info@murtal.at - www.murtal.at - @murtal

Steiermark MURTALESER



Nimm´s Radl im Murtal – Individuelle Radtouren von Punkt zu Punkt

Die Erlebnisregion Murtal verfügt über ein in Österreich einzigartiges Radknotensystem, das Radfahrern eine neue Dimension der Flexibilität in der Tourenplanung und in der Orientierung bietet.

Dieses System ermöglicht es, die Region auf einfache und unkomplizierte Weise zu erkunden und die vielfältigen Radwege des größten inneralpinen Beckens der Steiermark in vollen Zügen zu genießen.

Was ist das Radknotensystem?

Das Radknotensystem im Murtal ist ein Netzwerk von Knotenpunkten, die in der gesamten Region Murtal beschildert sind und so die Orientierung entlang der Radtouren erleichtern. Jeder Knoten ist mit einer Nummer gekennzeichnet, sodass Radfahrer ihre Routen schnell planen und ändern können. Ob für entspannte Ausflüge, sportliche Herausforderungen oder Familienausflüge – das Radknotensystem bietet für jeden Geschmack etwas.

So funktioniert das Radknotensystem:

- 1. Knotenpunkte finden:** An verschiedenen Stellen im Murtal sind die Knotenpunkte klar ausgeschildert. Die dazugehörigen Punkte sind in einer passenden Radkarte, die online und in den Tourismusbüros der Region kostenlos erhältlich ist.
- 2. Routenplanung:** Um eure Route zu planen, wählt den entsprechenden Knotenpunkt, an dem ihr starten möchtet (z. B. Knoten 1). Anschließend plant ihr eure Tour individuell von Punkt zu Punkt. Hier habt ihr die Wahl in einem Netz von über 100 Punkten.



3. Navigation und Orientierung:

Folgt den Schildern, die den nächsten Knotenpunkt anzeigen. Diese sind durch eine klare Nummerierung und Richtungspfeile gekennzeichnet.

- 4. Flexibilität:** Falls ihr eure Pläne ändern möchtet, könnt ihr jederzeit zu einem anderen Knotenpunkt abbiegen und so eure Tour ändern.

- 5. Entdecken:** Neben den Hauptwegen führen viele Routen durch malerische Landschaften, historische Sehenswürdigkeiten und idyllische Dörfer. Haltet an, erkundet die Umgebung und genießt die Vielfalt des Murtais. Tourenvorschläge gibt der Tourismusverband Murtal im passenden Tourenheft, das wie die Karte kostenlos in den Infobüros der Region erhältlich ist.

Das Radknotensystem im Murtal ist eine ideale Möglichkeit, die Region aktiv zu erleben. Ob alleine, mit Freunden oder der Familie – Nimm´s Radl und entdeckt die Schönheit des Murtais!



Kontakt:

Tourismusverband Murtal
Red Bull Ring Straße 1, 8724
Spielberg
Tel.: 03577 26600
www.murtal.at info@murtal.at

„Arbeitskreis Schloss Hanfelden plus“

Das renaissancezeitliche Schloss Hanfelden besitzt nicht nur eine große kulturelle Bedeutung für das Pölstal, sondern genießt auch überregional Aufmerksamkeit. Als architektonisches Juwel der Steiermark und ganz Österreichs fasziniert es besonders die Menschen der Region. Das Schloss steht seit dem Jahre 1965 unter Denkmalschutz.

Das Schloss Hanfelden geht in seinem frühesten Bestand vermutlich auf das 14. Jahrhundert zurück. Dazu gehört ein dreigeschossiger Wohnturm (um 1300 – 1350), der bereits wenige Jahrzehnte später zu einem vierseitigen Renaissanceschloss mit Arkadenhof umgebaut wurde. Später folgten nur noch wenige barockzeitliche Veränderungen, in erster Linie an den Fassaden, bzw. Gestaltungselementen im Inneren. Von besonderer Bedeutung sind die beiden vollständig erhaltenen Blockwerkkammern, die dendrochronologisch auf das Jahr 1506 datiert werden können. Von historischer Bedeutung ist zudem eine Inschrift aus der Zeit um 1620, die vom urkundlich belegten Aufenthalt König Maximilians in Zeiring im Jahr 1506 berichtet – einer Zeit, in der versucht wurde, das Silberbergwerk in Oberzeiring wiederzubeleben. Damals wurde versucht das Silberbergwerk in Oberzeiring zu reaktivieren.

Die geographische Lage von Schloss Hanfelden an einem wichtigen Talnetz-knoten bei Unterzeiring ist von strategischer Bedeutung. Hier öffnet sich das Pölstal auf einer breiten Terrasse nach Süden, während es nach Westen über Oberzeiring und den Hohegger Sattel eine Verbindung in ein Paralleltal des oberen Murals gibt. Nördlich des Schlosses erstreckt sich das Becken von St. Oswald, von dem aus wichtige Wege

über das „Altmann“ und das Gehöft Tenegger sanft ins obere Pölstal hinabführen.

Die Routenführung über St. Oswald könnte wegen des sumpfigen Talbodens der Pöls unterhalb von Möderbrugg bedingt gewesen sein. Zudem bot das Sommertörl eine Verbindung nach Osten entlang des Murparalleltals in die Gaal und weiter in das kirchliche Zentrum Seckau. Von Möderbrugg aus führten über die Seitentäler von Bretstein und Pusterwald bedeutende Saumpfade über den Hauptkamm der Niederen Tauern ins Paltental und weiter ins Ennstal.

Das Pölstal wurde einst von einer bedeutenden Römerstraße durchquert, die von Virunum (Zollfeld bei Maria Saal) nach Ovilava (Wels) führte. Diese sogenannte „Norische Hauptstraße“ überquerte von Süden kommend den Neumarkter bzw. Perchauer Sattel, verlief entlang der Mur, zweigte ins Pölstal ab, überwand den Triebener Tauern und erreichte durch das Paltental und das Ennstal die Donau. In unmittelbarer

Nähe von Schloss Hanfelden konnte das erste bekannte römerzeitliche Gebäude des Pölstals nachgewiesen werden – vermutlich die in der Tabula Peutingeriana (eine kartographische Darstellung des römischen Straßennetzes) vermerkte und bereits seit dem 19. Jahrhundert im Raum Möderbrugg / Unterzeiring vermutete römische Straßenstation Viscellis.

Die topographische Lage von Schloss Hanfelden wird maßgeblich durch einen mächtigen Schwemmkegel des Blahbaches geprägt. Dieser wurde während der letzten Kaltzeit von einem Seitengletscher des Murtals aufgeschüttet, der sich über den Hoheggersattel bis etwa zum Trattenwirt erstreckte. Der Schwemmkegel lenkte den Pölsbach weit nach Osten und schützte sowohl das Schloss als auch die nördlich gelegene Probstei vor Hochwasser. Die offene Südlage des Pölstals und die Position am Talausgang eines westwärts führenden Seitentals von Oberzeiring, kombiniert mit der erhöhten Terrassenlage, begünstigen ein günstiges Klima



Lage von Schloss Hanfelden bei Unterzeiring (ÖK 1:200.000)

mit einem langen Sonnenbogen und geringer Nebelanfälligkeit. Diese außergewöhnlichen topographischen Bedingungen haben eine einzigartige Kulturlandschaft hervorgebracht, die seit dem Spätmittelalter nur geringfügigen Veränderungen unterlag.

Mit der Gründung des „Interdisziplinären Arbeitskreises Schloss Hanfelden (IASH)“ im Jahr 2015 wurde eine Initiative ins Leben gerufen, die sich langfristig verschiedene Ziele gesetzt hat, um die Geschichte des Schlosses archäologisch und bauhistorisch zu erforschen, eine Bestandssicherung und Instandhaltung der materiellen Strukturen zu gewährleisten bzw. es behutsam zu konservieren, nötigenfalls restauratorische Maßnahmen zu setzen, und das Schloss durch kulturelle Veranstaltungen für die lokale und überregionale Bevölkerung zu öffnen.

Jahrzehntelange Vernachlässigung haben zu teils erheblichen Schäden an mehreren Bereichen des Schlosskomplexes geführt. Erste Maßnahmen zur Konservierung der Ringmauer wurden im September/Oktober 2015 umgesetzt. Diesen folgten 2016 umfangreiche Arbeiten am Nebengebäude, dem sogenannten „Roßstall“, der bereits seit den 1960er-Jahren kein Dach mehr besaß. Nach der Rekonstruktion der Mauerkrone erhielt das Gebäude einen neuen Dachstuhl, der in seinem äußeren Erscheinungsbild dem ursprünglichen Dachstuhl ähnelt. Im selben Jahr fanden erste Dachdeckerarbeiten zur Erneuerung des undicht gewordenen Schutzdaches aus Gutanit statt, das in den 1980er Jahren vom Bundesdenkmalamt finanziert worden war. Es folgten Konservierungs- und Rekonstruktionsarbeiten an der Mauerstruktur der vierseitigen Ring- bzw. Umfassungsmauer und dem Hauptgebäude, einschließlich des Tores, der Latrine, der Stützmauer und des teils eingestürzten Gewölbes im Ne-



Winterliche Aufnahme am 13.12.2024 (Photo Sulzer)



Erinnerung an den Besuch Maximilians I im Jahre 1506 (Photo Fürhacker 2017)

bengebäude. Erste Schritte zur Stabilisierung der Fassade wurden gesetzt, um die noch verbliebenen Reste der Verputzschichten der mehrfach umgestalteten Schlossfassade zu erhalten. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte vorwiegend durch den Revitalisierungsfonds Steiermark, das Bundesdenkmalamt und den Eigentümer, ergänzt durch Mittel der Gemeinde Pölstal.

Im Dezember 2015 wurde eine Kooperation mit Prof. Claudia Theune vom Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien geschlossen. Im Juli 2016 folgte die erste Lehrgrabung des Instituts im Schloss Hanfelden, der von 2017 bis 2020 jährlich vierwöchige Grabungskampagnen folgten. Dabei wurden zahlreiche Befunde und Strukturen dokumentiert

sowie ein umfangreiches Fundmaterial geborgen, das eine zeitliche Spanne von der Errichtung des Schlosses um 1500 bis zur letzten Wohnnutzung in den späten 1960er Jahren umfasst. In zwei Räumen wurden noch vorhandene Hinterlassenschaften der einstigen Bewohner bewusst als Zeitkapseln belassen. Bereits lange vor der Vereinsgründung begann Martin Aigner im Winter 2001/2002 mit umfangreichen Vermessungen und Bauaufnahmen des Erdgeschosses sowie beider Obergeschosse. Diese Arbeiten wurden 2022 mit der Dokumentation des Dachraumes erfolgreich abgeschlossen.

Ende 2015 führte Dr. Michael Grabner vom Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU)



Die Dachstühle sind mit geringen Veränderungen noch im Original erhalten (1499-1530) (Photo und Plan Aigner, 2023)

erstmal eine dendrochronologische Beprobung durch. In den folgenden Jahren wurde die Untersuchung der Hölzer kontinuierlich fortgesetzt, sodass mittlerweile 157 datierte Bauhölzer aus verschiedenen Bereichen des Schlosses vorliegen.

Diese bilden eine wertvolle Grundlage für die Erforschung der komplexen baulichen Entwicklung des Gebäudes. Im Jahre 1986 führte das Institut für Angewandte Geodäsie und Photogrammetrie (Abteilung für Photogrammetrie und Fernerkundung) der Technischen Universität Graz eine Lehrveranstaltung „Photogrammetrische Geländeübungen im Schloss Hanfelden durch. Ziel war die Erstellung von Lage- und Ansichtsplänen im Maßstab 1:100. Zeitgleich,

vom 6. bis 17. Oktober 1986, fand rund um das Schloss eine groß angelegte Bundesheerübung statt. Am 24. Oktober 2019 wurden die 1986 begonnenen Arbeiten von Dr. Viktor Kaufmann und Thomas Mikl (beide TU Graz) durch eine photogrammetrische Fassadenaufnahme erweitert. Ergänzend dazu koordinierten Prof. Wolfgang Sulzer und Dr. Josef Gspurning (Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz) drohnengestützte Aufnahmen sowie terrestrische Laserscankampagnen. Diese Arbeiten wurden im Rahmen zweier Lehrveranstaltungen der Universität Graz (26. Mai 2021 sowie 14.–18. November 2022) in Unterzeiring vertieft. Im Fach „Geovisualisierung“ dokumentierten 27 Studierende neben dem Schloss auch kulturhistorisch bedeu-

tende Objekte der Umgebung – darunter den Galgen, die Arme-Sünder-Kapelle, die sogenannte Römerbrücke und das Zerwinkler Haus – und visualisierten sie dreidimensional.

2022 widmete sich die Lehrveranstaltung „Akquisition und Management von Geodaten“ der detaillierten Aufnahme der einzelnen Schlossräume. Dabei entwickelten 38 Studierende mithilfe von Fotoaufnahmen und Vermessungen maßstabsgetreue Darstellungen. Im Oktober 2022 führte Archaegon eine römische Ausgrabung in Unterzeiring durch. Die vielfältigen Initiativen des Arbeitskreises wurden 2023 durch die Verleihung der Denkmalschutzmedaille des Bundesdenkmalamtes gewürdigt.



D-Modell des Schlosses mit intakter Fassade (links) und Rekonstruktion des Wohnturms (rechts) (Masterarbeit Stefanovic, 2024)



Grabung vor dem ehemaligen Westtor im Jahre 2018
Photo Fürhacker 2018)



Grabung im Jahre 2018 (Photo Fürhacker 2018)

Angesichts der zunehmenden Forschungs- und Erhaltungsmaßnahmen erwies es sich als sinnvoll, den losen Zusammenschluss engagierter Personen in eine organisierte Vereinsstruktur überzuführen, um eine Teilnahme an nationalen und internationalen Förder- und Forschungsprogrammen zu ermöglichen. So fand am 23.9. 2023 die Gründungsversammlung des Vereins „Arbeitskreis Schloss Hanfelden plus“ statt, der den seit 2015 bestehenden „Interdisziplinären Arbeitskreis Schloss Hanfelden“ ablöste. Der neue Verein ist gemeinnützig und verfolgt weiterhin das Ziel, die Erforschung und Erhaltung von Schloss Hanfelden sicherzustellen. Das „plus“ im Namen des Vereins verdeutlicht, dass die Vereinsaktivitäten nicht nur auf das Schloss selbst konzentriert sind, sondern sich auf das gesamte Pölstal erstrecken. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung sowie der Erhalt des kulturellen Erbes und der gewachsenen Kulturlandschaft. Zur Vermittlung dieser Tätigkeiten setzt der Verein auf Publikationen, soziale Medien, Präsentationen und Veranstaltungen, um sowohl die Fachwelt als auch die breite Öffentlichkeit zu erreichen. Durch die Vereinsgründung wurde es zudem möglich, öffentliche Fördergelder des Landes Steiermark, des Bun-

desdenkmalamtes und des Revitalisierungsfonds Steiermark zu beantragen. Mit diesen finanziellen Mitteln konnten unter anderem die großflächigen Hagelschäden am Schlosdach, die im Jahr 2023 entstanden waren, erfolgreich repariert werden.

In der Publikationsreihe „Schloss Hanfelden EINST & JETZT“ (2016, 2018, 2021 und 2023) werden die neuesten Forschungsergebnisse vorgestellt. Die Ausgaben stehen als PDF auf unserer Homepage www.schloss-hanfelden.at verfügbar. Die Webseite bietet zudem zahlreiche interessante Informationen und Details rund um das Schloss sowie die durchgeführten Aktivitäten.

Im Rahmen des jährlich koordinierten „Tags des Denkmals“ (durch das Bundesdenkmalamt) konnten zahlreiche Interessierte in den Jahren 2014, 2016, 2018, 2019, 2021 und 2023 (2023 über 300 Personen) das Schloss im Rahmen einer Führung besichtigen. Der nächste Tag des Denkmals wird am Sonntag, den 28. September 2025 stattfinden. Schon heute möchten wir Sie dazu herzlich einladen. Ein weiteres Ziel des Vereins ist auch der Aufbau und Führung eines analogen und digitalen Archivs für die Region. Hierzu bitten wir die Bevölkerung um Unterstützung und die Bereitstellung von Materialien wie Fotos,

Texten, Filmen, Dokumenten etc. Diese können entweder digital per E-Mail oder persönlich über den Verein übermittelt werden. Zudem sind wir auch in den sozialen Medien aktiv, unter anderem mit einer eigenen Facebook-Seite (Meta) „Schloss Hanfelden“.

Im Pölstal gibt es noch viele weitere kulturelle und naturräumliche Schätze, die es wert sind, näher erforscht und dokumentiert zu werden. Dazu zählen unter anderem der Schneeberger, die Pölsenhube sowie zahlreiche jahrhundertalte Gehöfte und Bergbau- sowie Industriedenkmäler der Region. In der Gemeinde Pölstal stehen alleine 33 Objekte unter Denkmalschutz.

Der Verein zählt derzeit noch wenige Mitglieder – doch wir möchten wachsen und hoffen, auch mit diesem Beitrag viele Menschen zu motivieren, aktiv an unserer Arbeit teilzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail an office@hanfelden.at. Um die Anliegen des Vereins finanziell zu unterstützen, sind Spenden auf folgende Konten möglich: Arbeitskreis Schloss Hanfelden plus: IBAN AT47 3836 8000 0200 1972.

Für den Verein Arbeitskreis
Schloss Hanfelden plus:
Prof. Wolfgang Sulzer (Obmann)

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ **Sehen Sie den Anderen bewusst an!**

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ **Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!**

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ **Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!**

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Landjugend St. Oswald-Möderbrugg

Spaß, Aktivitäten & mit dem Fest in den Sommer!

Mit dem Zoo von Madagaskar feierten wir LJ-Mitglieder mit unserem Faschingswagen beim alljährlichen Umzug, den ausklingenden Winter. Mit viel Motivation beim Aufbauen und coolen Kostümen stärkten wir Brauchtum und Gemeinschaft.

Ebenfalls wichtig für die Zukunft unserer Jugend, ist eine gute „Nahkampfausbildung“ für das Tanzparkett. Daher nahmen zahlreiche unserer Mitglieder beim alljährlichen Tanzkurs, den der LJ-Bezirk organisiert hat, teil. An den vier Sonntagen im März wurde das Tanzbein geschwungen, damit sich in Zukunft auch die schüchternen Mädels und Burschen auf den Tanzboden trauen. Dabei kam die Unterhaltung nicht zu kurz.

Bei weiteren tollen Bewerben auf Bezirksebene konnten unsere Mitglieder ihr Können unter Beweis stellen, wie etwa beim „Hosn owi“-Turnier, dem Kegelturnier oder dem Redewettbewerb. Eines der Highlights war dabei der 4x4 Bewerb, welcher in St. Peter ob Judenburg ausgetragen wurde, wo wir mit drei Teams vertreten waren.

Neben zahlreichen Erfolgen haben wir uns aber auch Gedanken über unseren Vereinsnachwuchs gemacht. Daher luden wir am 12. April 2025 viele interessierte Jugendliche aus unserer Umgebung zu einem lustigen Kennenlerntag



ein. Dabei wurden den jungen Teilnehmern der Sinn, die Möglichkeiten und Vielseitigkeit unseres Vereins vorgestellt und nach einem gemeinsamen Mittagessen beim GH Wilhelmer liesen wir den Tag gemütlich auf der Kegelbahn ausklingen.

In den darauffolgenden Tagen begannen die Vorbereitungen für unser traditionelles Osterfeuer auf der „Pözlwiesn“ in St. Oswald, welches wir am Karsamstag nach der Auferstehungsfeier unter großer erwartungsvoller Teilnahme der Bevölkerung entzündeten. Es folgte gemütliches Beisammensein am Feuer, in der Stille der Osternacht.

Eine unverzichtbare Großveranstaltung stellte am 25. Mai 2025 auch das alljährliche Bezirkstreffen unseres Landjugendbezirkes Judenburg da, welches heuer anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Landjugend Kumpitz, in Fohnsdorf abgehalten wurde. Bei einem Fest, das alle Ortsgruppen mit ihren Mitgliedern zusammenführt, werden jährlich Mitglieder geehrt, deren unermüdlicher Einsatz für den Verein und die Gemeinschaft nicht verzichtbar ist. Ein idealer Ort, um neue Bekanntschaften und Freundschaften zu knüpfen und sich gesellschaftlich auszutauschen.

Die Junitage standen für den Vorstand

und seine Mitglieder voll im Zeichen unseres „Wurzelfestes“, welches nach Wochen der Vorbereitung, anders als im Vorjahr, bei traumhaftem Wetter, passend zur Sonnenwende über die Bühne ging.



Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den zahlreichen Besuchern, Sponsoren und allen anderen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung und freuen uns auch schon aufs nächste Jahr!

Nachdem die Wurzelfestarbeiten hinter uns liegen, stehen wir bereits vor dem Bezirkssommerscup, bei dem wir wieder motiviert um Stockerlplätze kämpfen werden. Zu unserer Freude wird heuer der Völkerballbewerb am Sportplatz in St. Oswald ausgetragen.

Nach diesem kurzen Rückblick wünschen die Mitglieder der LJ St. Oswald-Möderbrugg einen schönen und erholsamen Sommer und eine erfolgreiche Erntezeit!

Bei der Landjugend Bretstein war in den letzten Monaten so einiges los

Nach der Auferstehungsfeier im April entzündeten wir wieder unser Osterfeuer. Auch beim 4x4 Wettbewerb in St. Peter ob Judenburg waren wir stark vertreten und konnten an mehreren spannenden Stationen unser Wissen und Können unter Beweis stellen.

Im Mai war das Bezirkstreffen unter dem Motto „zauman wochn“ in Kumplitz, wo wir auch zahlreich vertreten waren. Mitte Juni stand der Frühjahrsputz unseres Landjugendkreuzes für die Fronleichnamsprozession an, wo wir rund um das Kreuz frische Blumen gepflanzt haben.

Am 21. Juni 2025 fand in Pusterwald die Ortsgruppenmeisterschaft statt, wo wir den 3. Platz erreichten. Anschließend wurde dann beim Wurzelfest in St. Oswald ordentlich weitergefeiert.

Wir freuen uns auf ein weiterhin erfolgreiches Landjugendjahr!



KINDERGARTEN ST. OSWALD



Ein aufregendes, lustiges, musikalisches und kreatives Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Hier ein paar Einblicke aus unserem Kindergartenjahr: Lisa Kogler und ihre Kollegin von der Firma Zellstoff Pöls waren bei uns im Kindergarten, um mit uns gemeinsam einen Projekttag zum Thema Papier zu machen. Die Kinder durften experimentieren, ausprobieren und kreativ sein. Als Highlight durften die Kinder selbst Papier herstellen.

sponsert. Die Kinder waren mit Begeisterung beim Aufstellen dabei. Gudrun Hübler-Hübler war im Kindergarten, um mit uns einen entspannten, gemütlichen und sportlichen Vormittag zu verbringen. Die Kinder durften Qi Gong ausprobieren, hatten Spaß bei neuen Bewegungsspielen und bekamen eine Massage. Zum Schluss erhielt jedes Kind ein tolles Geschenk.



Bei unserem Dinosauriertag ging es gefährlich zu.



Wir besuchten unsere Valentina in Bretstein. Dort durften wir mit ihr und Mama Anna großartige Stunden im Wald verbringen. Dabei haben wir viel über die Tiere, das richtige Verhalten in der Natur und was ein Jäger alles braucht, erfahren. Jedes Kind gestaltete ein eigenes Vogelhäuschen. In diesem Zuge möchten wir uns beim Jagdschutzverein Bretstein für die Übernahme der Kosten für den Bus und der leckeren Jause bedanken.

Beim Frühjahrsputz waren wir auch wieder mit vollem Eifer dabei.



Unsere zwei schönen Maibäume wurden heuer von der Familie Zechner ge-

spontert. Unseren Abschlussausflug machten wir dieses Jahr ins Dieselkino Fohnsdorf. Dort bekamen wir eine Führung und durften einen Blick hinter die Kulissen wagen. Im Anschluss schauten wir uns gemeinsam einen Film an.

Ein herzliches Dankeschön an Lisa Kogler und ihre Kollegin, an Anna Wieser, an die Familie Zechner, an Gudrun Hübler-Hübler und an alle, die uns dieses Jahr wieder unterstützt haben.



KINDERGARTEN MÖDERBRUGG

Den Frühling einläuten

Mit Sonnen- und Blumenstäben in der Hand, zogen wir durch das Dorf und besuchten die Raiffeisenbank und die Firma Horn. Mit unseren Instrumenten und Liedern läuteten wir den Frühling ein. Im Anschluss daran feierten wir gemeinsam mit den Eltern im Garten. Highlight des Festes war das Verbrennen des Schneemannes.



Palmsonntag in Sankt Johann

Heuer durften wir den Palmsonntag musikalisch in St. Johann begleiten. Nach einem Fußmarsch ging es in die Kirche, nach der Messe gab es noch einen Ostermarkt. Vielen Dank für das herzliche Willkommen.



Umzug in den Container

Nach den Osterferien war es soweit, wir zogen aus Sicherheitsgründen in den eingerichteten Kindergarten-Container. Neugierig bekundeten die Kinder am ersten Tag unsere neue Einrichtung, in der wir vorübergehend sein werden.



Doch anders als von den meisten Personen erwartet, hat der Container uns und auch andere von einer positiven Seite überzeugt. Mehr Platz, eigenes Büro, neue Küche, helle Räume, tolle Aufteilung und den Sportplatz/Spielplatz rundherum. Und das Wichtigste ist sowieso, den Kindern und auch dem Team muss es gefallen!



Ausflug zur Familie Gallowitsch vlg. Reiterbauer

Mit dem Bus ging es zur Familie Gallowitsch, wo sie uns einen Einblick von

ihrem Bauernhof gaben. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, doch mit passendem Gewand ausgestattet, hielt es uns nicht davon ab, das Programm zu genießen. Auf uns warteten unterschiedlichste Tiere, Traktor mitfahren und Pony reiten. Da wir an diesem Tag die Pferde nicht bemalen konnten, kam Barbara mit ihnen in der letzten Woche zu uns in den Kindergarten, wo wir es bei schönem Wetter nachholten. Vielen Dank für euer Bemühen!



Erlebniswanderweg Wildes Lachtal

Gemeinsam mit den Eltern ging es für uns am 6. Juni 2025 ins Lachtal, wo wir die Stationen des Rundwanderwegs erkundeten. Kleine Aufgaben zwischendurch haben die Wanderung aufgelockert. Eine Station war spannender als die andere und die Kinder konnten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Nach ca. 4 Kilometern sind wir wieder am Parkplatz angekommen, wo zum Schluss eine kleine Überraschung auf die Kinder wartete.



Schwimmkurs in Judenburg

Vier Tage lang besuchten wir das Schwimmbad in Judenburg. Frau Scherkl brachte uns sicher zum Ziel und wieder zurück in den Kindergarten. Die älteren Kinder wurden in zwei Schwimmgruppen aufgeteilt, mit den Jüngeren wurde im kleinen Becken geübt. Danke an die Begleitpersonen, die uns fleißig unterstützt haben, besonders immer nach den Schwimmstunden, wenn es heißt, duschen gehen, anziehen, Haare föhnen, etc. Es war wieder ein voller Erfolg, die Kinder haben große Freude am Schwimmen.



Familienfest

Unter dem Motto „Vier Elemente“ haben wir das Thema unserer Faschingswoche nochmal aufgegriffen und eine Geschichte mit passenden Liedern den Familien präsentiert. Anschließend warteten acht Stationen auf sie, ausgestattet mit einem Sammelpass ging es los. Die Zeit mit der Familie wurde genossen und der Spaß kam auf jeden Fall nicht zu kurz: Zum Schluss gab es nämlich bei der Feuerwache, betreut von Tüti eine Wasserschlacht. Es war ein voller Erfolg, danke dafür!

Nachmittag mit den Schulanfängern

In der letzten Woche haben wir einen Nachmittag genutzt, um mit den Schulanfängern alleine etwas zu unternehmen. Nachdem wir uns im Kindergarten mit einer Pizza gestärkt hatten, ging es zum Biobadeteich, wo die Frösche fast interessanter waren, als das Schwimmen. Nach einem leckeren Eis wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.

Am letzten Tag wurden sie in einer kleinen Runde, bestehend aus den Liebsten der Kinder, vom Kindergarten verabschiedet. Frau Zwicker Anna, die Klassenpräsidentin der 1. Klasse im Herbst hat unsere sieben Schulanfänger willkommen geheißen – wir wünschen alles Gute und viel Erfolg in der Schule!

Abschließend für das Kindergartenjahr 2024/2025 möchte ich noch sagen: Danke an alle, die uns unterstützt haben. Sei es seitens Gemeinde aus finanziellen Gründen oder Bewohner/ Mitarbeiter/ Geschäfte des Dorfes. Schön, dass ihr die Kinder immer mit offenen Armen begrüßt. Und zum Schluss bedanken wir uns noch bei den Eltern – DANKE, dass wir immer auf eure großzügige Unterstützung zählen können!! Lasst uns den Sommer genießen und gestärkt im September in das Kindergartenjahr 2025/2026 starten.

Wir freuen uns!

Bis bald,
Das Kindergartenteam Möderbrugg



VOLKSSCHULE MÖDERBRUGG

Vorlesetag

Zum diesjährigen Vorlesetag am 28. März 2025 wurde auch an der Volksschule Möderbrugg eifrig vorgelesen. Frau Richter widmete sich in diesem Jahr mit jeder Klasse dem Buch „Trau dich Koala“.

Darüber hinaus besuchte unser Herr Bürgermeister am 13. Juni 2025 die Schule, um den Kindern ein neues Buch vorzustellen. Für diesen besonderen Einsatz möchten wir uns herzlich bei ihm bedanken.



Mitmachmusical

Anfang Juni nahm die gesamte Volksschule bei einem Mitmachmusical von Gernot Kraner teil. Während die Inhalte des Stückes „Zauberer von Oz“ ganz nebenher übermittelt wurden, hatten die Kinder großen Spaß, ein Teil der Geschichte durch gemeinsam gesungene Lieder, Tänze und Sprechrollen zu sein.



Frühjahrsputz

Gemeinsam sammelten die Schülerinnen und Schüler auch heuer wieder Müll und befreiten Grünflächen von Unrat. Dank dieser tatkräftigen Unterstützung ist unsere Gemeinde wieder ein Stück sauberer geworden. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Helferinnen und Helfer – ihr habt gezeigt, wie gemeinschaftliches Engagement funktioniert!



Malwettbewerb

Auch heuer wieder stellten sich alle vier Schulstufen dem Raika-Malwettbewerb. Als Belohnung für die besten Zeichnungen gab es bei der Siegerehrung tolle Preise zu gewinnen. Der größte Preis war jedoch, die Sumsi, die zur Unterstützung mit in der Schule war.



Schulfest

Am 17. Juni 2025 veranstaltete die Volksschule Möderbrugg ihr Schulfest. Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen gestalteten ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum mit viel Applaus belohnte. Zu sehen und zu hören

gab es Lieder, Gedichte, Bilderbuchpräsentationen, Klatschrhythmen und sogar ein Musical. Abgerundet wurde der Tag durch zwei Highlights, wie etwa das Buffet der dritten Klassen und das „Rausschmeißen“ der 4. Klassen aus der Volksschule.



MITTELSCHULE OBERZEIRING



Eine erfreuliche Abwechslung zum Schulalltag erlebte die 3a Klasse am 27. Mai 2025. Wir besuchten den Bogensportverein Seckau und absolvierten nach einer Einführung und einigen Übungsschüssen den 3D Parcours. Es war spannend, die anspruchsvol-



le Technik des Bogenschießens kennenzulernen und in der Natur beim Schießen auf Tierartrappen zu erproben. Danke an Familie Kranz für die ausgezeichnete Betreuung! Am Rückweg besuchten wir die Richtstätte in Unterzeiring. Herr Gerfried



Kaser nahm sich dankenswerterweise Zeit und erzählte uns über die Geschichte der Richtstätte Unterzeiring. Außerdem erfuhren wir Spannendes über die vor kurzem stattgefundenen Grabungen und neue Erkenntnisse im Umfeld. *Bericht: Enzinger Isabel*

Neues aus der „Kreativwerkstatt“:

Die Schüler und Schülerinnen durften im Zuge der Kreativwerkstatt einen Film produzieren. Nach einem kurzen Brainstorming waren die unterschiedlichen Ideen geboren.

Es folgten hilfreiche Inputs zu Kameraeinstellungen, Filmtipps und natürlich Hilfestellung beim freigewählten Schnittprogramm. Neben einem gut

überlegten Konzept bzw. Drehbuch wurde auch ein Kinoposter sowie Kinotickets gestaltet. Die Filmpremiere inklusive fachmännischem Jury Voting für den Sieger/die Siegerin der „Goldenen Tasse“ fand am 22. Mai 2025 in der Mittelschule Oberzeiring statt.

Bericht und Fotos: Elisabeth Schaar



Um ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen, fertigten einige Burschen der 3. Klasse in Eigenregie für unseren Schulgarten einen Komposter an. Im Hand umdrehen zauberten sie aus vier Paletten einen Sammelbehälter



für den Grünschnitt und unser Biogut. Das ausgesprochen gut gelungene Projekt, einen Komposter im Rahmen des Werkunterrichts mit der 3. Klasse zu bauen, weckte den Ehrgeiz dreier Nachwuchshandwerker aus derselben.



Mit einigen weiteren Paletten wurde ihr Können unter Beweis gestellt und so eine bequeme Sitzgelegenheit geschaffen – ganz im Sinne des „Upcycling“-Gedankens.

Berichte: Daniel Pally und Christa Spiegel

Projekttag Graz - Medien: „Kleine Zeitung“, „ORF Landesstudio Steiermark“ und „Steirische Landesbibliothek“



Am 08. Mai 2025 unternahmen die Klassen 3a und 4a einen spannenden Ausflug zum Thema „Medien“ nach Graz. Der Tag begann für die 3a Klasse mit einem Besuch bei der Kleinen Zeitung. Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler eine virtuelle Führung durch die Geschichte der Zeitung. Besonders interessant war der Besuch des Multi Media Rooms, in dem sie hautnah miterleben konnten, wie moderne Medienproduktion funktioniert und die Journalistinnen und Journalisten im Styria Media Center arbeiten. Ein Highlight war die Gestaltung eines eigenen Titelblatts für die Kleine Zeitung – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt! Für jede Menge

Spaß sorgte außerdem die Fotobox, in der viele lustige Erinnerungsbilder entstanden.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse hatten währenddessen die Gelegenheit, das ORF Landesstudio Steiermark zu besuchen. Der Ausflug bot einen spannenden und informativen Einblick in die Arbeitswelt von TV und Radio. Ein Highlight des Besuchs war die spontane Aufnahme für eine Radiosendung, in der die Jugendlichen ihre Meinung zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren äußern konnten. Der Besuch war eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten



und bot einen lebendigen Blick hinter die Kulissen des ORF. Nach einer kurzen Pause in der Grazer Innenstadt fand der gemeinsame Abschluss in der Steiermärkischen Landesbibliothek statt. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Arbeit eines Bibliothekars. Sie bestaunten viele alte und wertvolle Bücher – darunter sogar das kleinste Buch der Welt, welches sie sogar in den Händen halten durften. In diesem Buch ist das Vater Unser in 7 Sprachen abgedruckt. Ein Besuch im beeindruckenden Lesesaal sowie das Schmökern in den regionalen Chroniken rundeten den informativen und abwechslungsreichen Ausflug ab.

Text und Fotos: Kerstin Kraner und Julian Wurm



MS Oberzeiring goes to ... SCHULOLYMPICS

Am 6. Mai 2025 fand im Stadion Judenburg der leichtathletische Dreikampf der SCHULOLYMPICS statt, bei dem 22 motivierte SchülerInnen unserer Schule teilnahmen. Trotz kühler Temperaturen gaben alle TeilnehmerInnen

in den Disziplinen 60 Meter Sprint, Vortex-Wurf und Weitsprung ihr Bestes. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da die AthletInnen nicht nur tolle sportliche Leistungen zeigten, sondern auch jede Menge wertvolle Erfahrungen



sammelten. Der Spaß am Wettkampf und der Zusammenhalt unter den TeilnehmerInnen waren genauso wichtig wie die Ergebnisse. Wir sind stolz auf die hervorragenden Leistungen und blicken mit Vorfreude auf zukünftige sportliche Events!

Bericht: Lisa Steiner
und Julian Wurm

Wichtige Gesetzesgrundlagen zum Bereich „Schule“

Aufgabe der österreichischen Schule, Schulorganisationsgesetz (SchOG) § 2

(1) Die österreichische Schule hat die Aufgabe, an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach den sittlichen, religiösen und sozialen Werten sowie nach den Werten des Wahren, Guten und Schönen durch einen ihrer Entwicklungsstufen und ihrem Bildungsweg entsprechenden Unterricht mitzuwirken. Sie hat die Jugend mit dem für das Leben und den künftigen Beruf erforderlichen Wissen und Können auszustatten und zum selbsttätigen Bildungserwerb zu erziehen.

Die jungen Menschen sollen zu gesunden und gesundheitsbewussten, arbeitstüchtigen, pflichttreuen und verantwortungsbewussten Gliedern der Gesellschaft und Bürgern der demokratischen und bundesstaatlichen Republik Österreich herangebildet werden. Sie sollen zu selbständigem Urteil, sozia-

lem Verständnis und sportlich aktiver Lebensweise geführt, dem politischen und weltanschaulichen Denken anderer aufgeschlossen sein sowie befähigt werden, am Wirtschafts- und Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt Anteil zu nehmen und in Freiheits- und Friedensliebe an den gemeinsamen Aufgaben der Menschheit mitzuwirken.

Quelle: www.ris.bka.gv.at, 02. Juni 2025

Die Ziele des österreichischen Schulsystems lauten:

Junge, selbstbestimmte Menschen sollen am Ende ihrer Schullaufbahn ihre Stärken und Begabungen kennen. Sie sehen ihre Perspektiven in einer sich verändernden Gesellschaft im digitalen Zeitalter.

Sie ergreifen die Chancen, die sich ihnen bieten, um ihr privates und berufliches Leben meistern zu können. Als aktive Mitglieder der Gesellschaft kennen

sie die Bedeutung von demokratischer Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Quelle: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem.html>, 02. Juni 2025

Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten, Schulpflichtgesetz (SchUG) § 61

(1) Die Erziehungsberechtigten haben das Recht und die Pflicht, die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen. Sie haben das Recht auf Anhörung sowie auf Abgabe von Vorschlägen und Stellungnahmen. Sie sind verpflichtet, die Schüler mit den erforderlichen Unterrichtsmitteln auszustatten und auf die gewissenhafte Erfüllung der sich aus dem Schulbesuch ergebenden Pflichten des Schülers hinzuwirken sowie zur Förderung der Schulgemeinschaft (§ 2) beizutragen.

Quelle: <https://www.jusline.at/gesetz/schug/paragraf/61>, 02. Juni 2025

Zusammengefasst von Dir. Christa Spiegel

Aktivitäten als ÖKOLOG-Schule

Die MS Oberzeiring mit Direktorin Frau Christa Spiegel in der BRMM ist als Ökologschule im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz sehr aktiv!

Das Thema unseres aktuellen Projektes sind Obstbäume. Ziele des Projektes sind:

- Bäume im Jahresverlauf beobachten
- Schattenspenden im Pausenhof
- Früchte ernten
- Motivation und Beteiligung der Schüler und Schülerinnen am Schulgeschehen
- Anschauungsmaterial für den Biologie-Unterricht
- Wissen über Ansprüche von Pflanzen an ihre Umwelt erlangen

Das Projekt startete im Herbst 2024 mit der Pflanzung von Obstbäumen für jede Klasse. Insgesamt haben 32 Schüler und Schülerinnen daran teilgenommen, die sich freiwillig gemeldet und für ihre Klasse den Baum gepflanzt haben. Die Bäume bleiben für die Dauer des Schulbesuches Eigentum der jeweiligen Klasse und werden am Ende der 4 Schuljahre an die nachfolgende 1. Klasse weitergegeben. Die Obstbäume haben Namen bekommen und werden nicht nur regelmäßig besucht, sondern auch äußerst genau beobachtet. Nachdem die Bäume im Frühjahr bereits viele Blüten trugen, werden mit Spannung Früchte erwartet. Ihre Charakteristik und Besonderheiten wurden im

BU-Unterricht in Projektarbeiten genauestens unter die Lupe genommen. Ein weiterer Nutzen ist der Schatten, den die Bäume während des Aufenthalts im Pausenhof einmal spenden werden.

Weitere Details sind auf <https://www.oekolog.at/jahresberichte/detail/11831/nachzulesen>.

Bericht und Foto: Isabel Enzinger



Exkursion zur Obersteirischen Molkerei



Im Rahmen des Faches Ernährung und Haushalt fand am 22. April 2025 ein Lehrausgang zur OM statt. Wir bekamen einen aufschlussreichen Einblick in die Herstellung von Käse und Milch und wurden auch ausgezeichnet verköstigt.

Bericht und Fotos: Martina Ried



Auch dieses Jahr haben unsere SchülerInnen am Malwettbewerb der Raika Zirbenland angefertigt und waren dabei so kreativ, dass die Jury sehr große Mühe hatte, unter den vielen Zeichnungen die besten auszuwählen!

Herr Nicolas Pfandl kam persönlich in die Schule, um den Gewinnern und Gewinnerinnen die Preise zu überreichen!

Bericht: Isabel Enzinger

Erasmus⁺: Von Oberzeiring nach Bordeaux...



Im Rahmen unseres Erasmus⁺ Programms hatten unsere drei Schülerinnen Demi, Juliane und Elena die wunderbare Gelegenheit, für zwei Wochen den französischen Alltag in Bordeaux hautnah zu erleben. Der Gegenaustausch führte sie an das Collège Saint Anne in Le Bouscat, wo sie nicht nur am Schulunterricht teilnahmen, sondern auch spannende Ausflüge unternahmen und tief in die französische Kultur eintauchen konnten.

Begleitet wurden die Mädchen bei ihrer Hinreise von Frau Kraner. Nach zwei ereignisreichen Wochen voller neuer

Erfahrungen wurden sie schließlich von Frau Sadic wieder abgeholt. Während ihres Aufenthalts fühlten sich unsere Schülerinnen sehr wohl, knüpften zahlreiche neue Freundschaften und lernten das Leben in Frankreich aus erster Hand kennen.

Ein Highlight war sicherlich ein Besuch der Dune du Pilat, der größten Sanddüne Europas, mit atemberaubendem Blick über den Atlantik sowie die Erkundung weiterer Strände nahe Bordeaux. Außerdem wurden das Zentrum von Bordeaux mehrmals unsicher gemacht

und die Einkaufsmöglichkeiten genutzt. Diese zwei Wochen in Bordeaux hinterließen bleibende Eindrücke und schenkten unseren Schülerinnen Erinnerungen fürs Leben.

Der Austausch war eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur die Sprachkenntnisse verbesserte, sondern auch den interkulturellen Austausch förderte und neue Freundschaften über Ländergrenzen hinweg entstehen ließ.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Austausch im Rahmen von Erasmus⁺!

Bericht: Kerstin Kraner

Steirischer Frühjahrsputz

Im Rahmen des Umweltprojekts „Steirischer Frühjahrsputz“ nimmt die MS Oberzeiring jährlich an dieser groß angelegten Müllsammelaktion teil. Ziel ist es, das Wohngebiet von Müll zu befreien und gleichzeitig das Bewusstsein der SchülerInnen sowie der Bevölkerung für die Wichtigkeit von Mülltrennung und Umweltschutz zu schärfen.

Vielleicht hat uns der eine oder andere auf öffentlichen Parkanlagen, Straßenrändern, Wald- und Spazierwegen wahrgenommen. Besonders beeindruckend war das Engagement der SchülerInnen, die trotz kühler Temperaturen und teils winterlichen Wetters mit voller Energie bei der Sache waren. Abschließend lässt sich sagen, dass die Müllsammelaktion nicht nur ein Erfolg in Bezug auf die Menge des gesammelten Abfalls war, sondern auch ein starkes Zeichen für die Solidarität und das Umweltbewusstsein in unserer Region setzte.

Bericht: Steiner Lisa



Ganztageschule (GTS) der Mittelschule Oberzeiring: Ein Jahr voller Erlebnisse - unser Schuljahr im Rückblick

Das Schuljahr verging wie im Flug! Wir haben so viel erlebt und gelernt, dass wir gar nicht alles aufzählen können. Aber gerne geben wir Ihnen mit diesem Bericht und den Fotos einen kleinen Einblick in das Geschehen unserer GTS:

Wir haben sonnige Tage im Schulgarten genossen, Gemüse geerntet und mit nach Hause genommen. Für Halloween haben wir den Klassenraum geschmückt, ein Gedicht gelernt, Punsch gekocht und kleine Wettbewerbe veranstaltet; außerdem spukten wir um die Häuser wie die Geister. Mit Naturmaterialien haben wir herbstliche Bilder gestaltet.

Früh begannen wir mit den Weihnachtsvorbereitungen für einen besonderen Besuch – die Tochter des Weihnachtsmanns (Snegurochka) kam zu uns! Im Advent haben wir ein Theaterstück einstudiert, ein Adventlied gelernt, kreative Adventskalender gebastelt und zuckerfreie Pralinen für die Eltern gemacht. Ein Highlight war die adventliche Lesenacht mit Übernachtung

in der Schule. Im Winter nutzten wir die Kälte zum Bobfahren wie Eislaufen und bastelten Futterstellen für die Vögel. Bei kaltem Wetter blieben spielen wir Theater, machten Kinderyoga und lernten in Rollenspielen viel über das Thema „Konfliktmanagement“.

Im Fasching lernten wir für unseren Umzug einen Tanz. Zu Ostern backten wir glutenfreie, zuckerfreie Kekse. Das schöne Wetter nutzten wir für Wanderungen und Naturerkundungen im Wald. Im Schulgarten pflanzten wir in unserem Hochbeet neue Samen und pflegten unsere Beeren für eine reiche Ernte. Anlässlich des Muttertages bastelten die Schülerinnen und Schüler als besonderes Geschenk zauberhafte Lili-
blüten-Lichter.

Das Jahr war voller kreativer Projekte, Gemeinschaftserlebnisse und praktischer Lernmomente!

*Diese Zusammenfassung stammt von
Freizeitpädagogin Yuliya Tonner, Verein
Kinderfreunde Steiermark*



Freie Mietwohnungen in unserer Marktgemeinde



Oberzeiring

Florianigasse 8/3	52,39 m ²	€ 369,29
Florianigasse 8/5	71,31 m ²	€ 543,34
Florianigasse 8/7	61,04 m ²	€ 471,25
Florianigasse 8/8	46,82 m ²	€ 311,05

Möderbrugg

Im Dorf 5/3	59,38 m ²	€ 747,25
Im Dorf 5/4	88,90 m ²	€ 1013,45
Im Dorf 5/5	71,56 m ²	€ 678,94
Birkenweg 4/6	94,65 m ²	€ 982,89
Birkenweg 2/1	60,44 m ²	€ 646,50
Desider Kastner Allee 3/1	34,66 m ²	€ 276,40
Desider Kastner Allee 3/4	38,49 m ²	€ 296,31
Desider Kastner Alle 1/5	83,79 m ²	€ 469,65

INTERESSE GEWECKT?

Vereinbaren Sie jetzt Ihre
Besichtigung -
wir beraten Sie gerne!

Isabell Lernpaß
03571/2204 - 400
isabell.lernpass@poelstal.gv.at

Die angegebenen Mietpreise verstehen sich als derzeit
gültige Bruttopreise (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Änderungen vorbehalten.

St. Johann am Tauern

Sonnseite 180/7	83,31 m ²	€ 651,67
Sonnseite 180/8	85,99 m ²	€ 684,98
Sonnseite 36/1	62,70 m ²	€ 275,98
Sonnseite 41/4	66,17 m ²	€ 582,13

St. Oswald

St. Oswald 1/3	45,43 m ²	€ 355,14
St. Oswald 1/4	79,32 m ²	€ 594,51
St. Oswald 1/5	83,20 m ²	€ 633,34
St. Oswald 1/7	56,90 m ²	€ 466,41
St. Oswald 1/11	53,54 m ²	€ 435,89